

## Zwei Abschlüsse – eine Karriere

Dual Studieren in der Region  
Koblenz-Mittelrhein



REGIOPOLREGION  
KOBLENZMITTELRHEIN

**REGION**  
Mittelrhein  
Musik Festival:  
Planung für die  
Zeit nach Corona



**KOBLENZ**  
Heeres-  
musikkorps ist  
Aushängeschild  
für Region



**KAISERSESCH**  
Zukunft der  
Energiever-  
sorgung wird  
erforscht



# SWIFT



Way of Life!

**Fahrspaß**

**Ab 14.799,- EUR<sup>1</sup>**



## 6 Jahre unbeschwerter Fahrspaß

3 Jahre Neuwagen-Garantie<sup>2</sup>

3 Jahre Neuwagen-Anschlussgarantie<sup>3</sup>

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS),<sup>4</sup> optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb<sup>5</sup>
- 1.0-Liter-BOOSTERJET-Motor mit 82 kW (111 PS),<sup>6</sup> optional mit 6-Stufen-Automatikgetriebe<sup>7</sup>
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,3-4,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121-94 g/km (VO EG 715/2007)

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>

Abbildung zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup> Endpreis für einen Suzuki Swift 1.0 BOOSTERJET Comfort (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,2 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 110 g/km (VO EG 715/2007)). <sup>2</sup> Sie umfasst zahlreiche Garantieleistungen, gemäß den Suzuki Garantiebestimmungen innerhalb der ersten 3 Jahre ab Zulassung oder bis zu einer Laufleistung von 100.000 km, sowie einen umfassenden Mobilitätsservice. <sup>3</sup> Buchen Sie die Neuwagen-Anschlussgarantie und profitieren Sie in den drei Folgejahren bzw. bis zu 150.000 km weiterhin vom anspruchsvollen Leistungsspektrum im Rahmen der Neuwagen-Anschlussgarantie-Bestimmungen. Wir informieren Sie gerne persönlich über detaillierte Kosten und Garantiebedingungen sowie weitere Einzelheiten. <sup>4</sup> Gilt nur für Ausstattungslinien Basic, Club und Comfort. <sup>5</sup> Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis. <sup>6</sup> Gilt ab Ausstattungslinie Comfort. <sup>7</sup> Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+ gegen Aufpreis.



**Autohaus Lothar Kegler e.Kfm** • Hauptstraße 5  
56414 Herschbach • Telefon: 06435 407000 • Telefax: 06435 4070020  
E-Mail: [kegler@suzuki-handel.de](mailto:kegler@suzuki-handel.de) • [www.suzuki-handel.de/kegler](http://www.suzuki-handel.de/kegler)

# Liebe Leserinnen und Leser,



nun schon seit Wochen fühlt sich unser Leben anders an. Wir haben selbst keine Vergleiche und auch aus früheren Jahren kann uns keiner Richtschnüre liefern, an denen wir uns orientieren können. Wir machen Erfahrungen, sei es in häuslicher Quarantäne, im Home-Office, in der Kurzarbeit oder gar mit der Schließung unseres Geschäfts. Auch in unserem Alltagsleben hat sich Vieles, was einst noch normal erschien, komplett verändert.

Wir erwarten gespannt eine Lösung, doch trotz aller Hinweise wollen wir nicht wahrhaben, dass diese noch nicht an einem zu messenden Horizont sichtbar ist. Der Mensch lebt von der Hoffnung und dies ist richtig so. Aber wir müssen uns auch den realistischen Blick ins Tagtägliche erhalten. Die Historie zur Menschheitsgeschichte lehrt, dass es immer irgendwie weitergeht.

Wenn wir schon heute verschiedene isolierte Schlüsse aus dieser Pandemie ziehen wollten, so zeigt das Virus, das uns plagt, dass es Grenzen, die der Mensch ziehen will, schlicht ignoriert. Und plötzlich ist klar, dass nur die gemeinsame Anstrengung die Grundlage für Erfolg ist. Hier kann ich Ihnen nur wenige Beispiele aufzeigen.

Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. wirbt seit Jahren für die Etablierung des Gedankens einer Gesundheitsregion Koblenz-Mittelrhein. Das Ziel dieses Ansatzes ist, die Zusammenarbeit der Gesundheitsanbieter stärker zu vernetzen und so die medizinische Versorgung der Menschen in unserer Region zu stärken. Gerade erleben wir diese Zusammenarbeit. Gesundheitsämter, Kommunen, Krankenhäuser unterschiedlichster Träger, Ärzte, Pflegeeinrichtungen, um nur beispielhaft einige zu nennen, rücken zusammen. Es sollte über die Pandemie hinaus fortgeführt und verstetigt werden.

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung widmete einen großen Artikel über die Auswirkungen der Pandemie auf den regionalen Tourismus beispielhaft der Stadt Cochem. Eindeutig war, dass Cochem keine Insel ist und die zukünftige touristische Aufstellung in einer verstärkten Zusammenarbeit der Region auf diesem Gebiet liegen wird.

Wird die Arbeitsplatzsicherung und das Angebot an Ausbildung plötzlich zu einem Schwerpunktthema der Region? Wie gehen wir in dem Thema Digitalisierung voran? Neben den Kammern sind hier auch die privaten Initiativen gefordert, Unterstützung zu organisieren.

Ich glaube fest daran, dass die Bündelung unserer Kräfte zum Wohle aller gelingen kann. Denn eines sollten wir auch gerade jetzt gelernt haben: Es zählt die Tat!

In diesem Sinne richten Sie mit der vorliegenden Ausgabe von schauRhein Ihren Blick in unsere schöne und starke Region mit einer guten Portion Optimismus.

**Ihr Hans-Jörg Assenmacher**

Vorsitzender der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein

## AUF EINEN BLICK:

3 Vorwort

4 Nachrichten

12 Standort: 20 Jahre SGD Nord

14 Perspektiven: SmartQuart

16 Standort: Heeresmusikkorps

18 Titelthema: Dual studieren

22 Perspektiven: Bundesgartenschau 2029

24 Spezial: Initiative Region Mittelrhein

26 Standort: Technologie-Zentrum Koblenz

28 Standort: Region der Regionen

30 Die Region im www

34 Standort: Craftbeer

36 Kultur: Mittelrhein Musik Festival

38 Kultur: Beethoven und die Region

40 Bücher

42 Impressum



### > TITELTHEMA

## Zwei Abschlüsse – eine Karriere

Eine Berufsausbildung in einem Unternehmen absolvieren und gleichzeitig studieren – diesen Weg wählen immer mehr junge Menschen, um eine möglichst breite Grundlage in Theorie und Praxis für den beruflichen Lebensweg zu erreichen.

### > Standort Mittelrhein

#### 12\_20 Jahre SGD Nord

Nach der Reform der Bezirksregierungen wurden die Aufgaben in neuen Behörden zusammengefasst – zum Beispiel in der SGD Nord

#### 16\_Heeresmusikkorps Koblenz

Die Musiker des Heeresmusikkorps Koblenz vermitteln ein Bild der Bundeswehr, das von friedlicher Zusammenarbeit und Freundschaft geprägt ist.

#### 26\_30 Jahre

#### TechnologieZentrum Koblenz

Mehr als 120 junge Unternehmen haben das TechnologieZentrum Koblenz (TZK) seit seiner Gründung im Jahr 1990 genutzt, um die Startphase und ersten Jahre der Selbstständigkeit erfolgreich zu meistern.

#### 28\_Region der Regionen



Die Region Koblenz-Mittelrhein ist vielfältig ... Unterschiedliche Landschaften verleihen ihr ein unverwechselbares Gesicht.  
Teil 5: Das Naheland.

#### 34\_Craftbeer

Die Region Koblenz-Mittelrhein ist ein Mekka für Freunde des handwerklich gebrauten Bieres. Kleine Brauereien, Biermanufakturen und Individualisten, die bestehende Bierinfrastrukturen nutzen, bereichern die Szene.

## > Perspektiven

### 14\_Smart Quart



An drei Standorten realisiert innogy seit Anfang des Jahres die geplante Energiewende. Kaisersesch setzt auf Wasserstoff

### 22\_Bundesgartenschau 2029

Noch sind es ganze neun Jahre bis zum Start der Bundesgartenschau im Mittelheintal. Doch die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren – trotz Corona.

## > Kultur

### 36\_Mittelrhein Musik Festival

Das Mittelrhein Musik Festival teilt das Schicksal so vieler kultureller Veranstaltungen in der Region: Es kann nicht wie geplant stattfinden.

### 38\_Beethoven und die Region



2020 feiert Deutschland mit der ganzen Welt den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Seine familiären Wurzeln liegen in der Region Koblenz-Mittelrhein.



## > SPEZIAL

### 22\_Netzwerk der Regionen

Erstmals war die Region Koblenz-Mittelrhein mit einem Stand auf der Grünen Woche vertreten: im Rahmen des Netzwerks „Kooperationsregionen Ländlicher Raum“.



### 23\_Regiopolegion beleben

Unter diesem Motto stand ein Meeting der Netzwerkforen Kulturelles Erbe und Baukultur sowie Kultur, Sport und Tourismus der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e. V. Anfang März.



- ✓ Patientenorientiert
- ✓ Kompetent
- ✓ Professionell

**MUND·ZAHN·KIEFER**  
Zahnmedizinische Praxis

#### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Zahnmedizin
- Oralchirurgie
- Implantologie
- individuelle Mundhygiene
- Kiefergelenksbehandlung

#### Dana Vogt

Zahnärztin & Oralchirurgin

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36  
56073 Koblenz

Tel.: 0261-95 22 50 90  
info@mund-zahn-kiefer.de  
www.mund-zahn-kiefer.de

## Innovation in der Lagerlogistik

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) beteiligt sich über Tochtergesellschaften an der Kaptura GmbH aus Mühlheim-Kärlich. Die Kaptura GmbH entwickelt und vertreibt ein mobiles 3D-Laserscan-System für den Einsatz in der Lagerlogistik. Über eine dazugehörige Software gesteuert, erfasst das System präzise und auf Knopfdruck Stammdaten wie beispielsweise Maße und Gewicht eines Artikels. „Die Kombination aus einfacher Bedienung, kurzer Erfassungszeit und hoher Datenqualität kennzeichnet die außerordentliche Leistung des Systems“, erklärt Gründer und Geschäftsführer Michael Pauly.

## Karriereförderung für Doktorandinnen

Im aktuellen Sommersemester startet die Hochschule Koblenz wieder ihr Postdoktorandinnen-Programm. Das Programm richtet sich an Frauen nach der Promotion und bietet Beratung bei der Karriereplanung und deren Umsetzung, Weiterqualifizierungsangebote, die Vernetzung mit der Wissenschaftsgemeinschaft sowie dem Ausbau von wissenschaftlicher Reputation. Die Teilnehmerinnen sollen das Rüstzeug für eine Karriere als Hochschulprofessorin erhalten, beziehungsweise für diesen Karriereweg interessiert werden. Infos: [www.hs-koblenz.de/prodoc/](http://www.hs-koblenz.de/prodoc/).

## Kurs Online-Ausbildung

Eine solide berufliche Ausbildung kann nur durch qualifizierte Ausbilder erfolgen. Wer ausbilden will, muss neben der persönlichen und fachlichen Eignung auch über pädagogische, rechtliche, organisatorische, psychologische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Die IHK-Akademie Koblenz unterstützt die angehenden Ausbilder mit einem Online-Angebot. Der nächste Online-Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ der IHK-Akademie Koblenz e.V. startete am 5. Mai. Infos: [www.ihk-akademie-koblenz.de](http://www.ihk-akademie-koblenz.de)

# Kulturerbe digital



Die Festung Ehrenbreitstein in Koblenz lässt sich auch im Internet digital erkunden.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) erweitert im Zuge der Corona-Krise ihre digitalen Aktivitäten. Unter dem Motto „Wir machen Geschichte lebendig“ lädt sie zu einer digitalen Entdeckungsreise ein – unter anderem auf die Festung Ehrenbreitstein. Die kostenfreien Angebote finden sich unter den Rubriken „Einblicke Digital“, „Exponat der Woche“, „Burg/Schloss der Woche“, „Kids und Co.“ und „Lesehäppchen“. Dahinter verbergen sich Einblicke in aktuelle und vergangene Ausstellungen, besondere Exponate, kulturpädagogische Angebote, interessante Artikel und Berichte sowie

Bewegtbild-Ausflüge in Museen, Burgen und Schlösser. Diese werden kontinuierlich erweitert und auf der Internetseite eingestellt.

„Im Hintergrund arbeiten wir selbstverständlich weiter an unseren großen Projekten wie dem Kaiserjahr 2020 mit der Landesausstellung ‚Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht‘. Der Ausbau unserer Digitalangebote bietet auch für diesen Themenbereich viele Möglichkeiten, die wir nach unserem Motto ‚Wir machen Geschichte lebendig‘ nutzen wollen“, so Thomas Metz, Generaldirektor Kulturelles Erbe. ■

## Geld für neue Maschinen in der Landwirtschaft

Landwirtschaftsminister Dr. Volker Wissing hat eine neue Maschinenförderung für die Landwirtschaft aufgelegt. Damit sollen die Landwirte bei der Umsetzung der neuen Düngeverordnung unterstützt werden. „Mit der verbesserten Förderung wollen wir unsere Landwirte dabei un-



terstützen, die Vorgaben der neuen Düngeverordnung umzusetzen und die wirtschaftlichen Auswirkungen soweit wie möglich abfedern“, betont Landwirtschaftsminister Volker Wissing. Erstmals können auch Lohnunternehmen und Maschinenringe eine solche Förderung zur Anschaffung von Pflanzenschutzgeräten, von Maschinen und Geräten zur Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger sowie zur mechanischen Unkrautbekämpfung erhalten. Diese Neuerung sei angesichts der nach wie vor im Vergleich zu anderen Ländern kleinstrukturierten Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz wichtig, um solche kapitalaufwändigen Techniken schneller in der Praxis einführen zu können, so Wissing. ■

Die Anschaffung größerer Maschinen ist in der Landwirtschaft sehr kostenintensiv.

## Chemielabor im Kinderzimmer

Physik-, Chemie- oder IT-Labore, die mit ihrer virtuellen Kopie als Lernorte für Schüler dienen – das sind die „Open MINT Labs“ (OML). Sie sind bereits seit 2012 ein Kooperationsprojekt der Hochschulen Kaiserslautern, Koblenz und Trier. In Zeiten, in denen Schulen geschlossen sind und Lehrer wie Eltern nach Möglichkeiten suchen, Kinder zu Hause zu bilden, gewinnen sie an ganz neuer Bedeutung. Die „Open MINT Labs“ sind nun Teil der „MINT-Allianz“, die aufgrund der Schulschließungen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiiert wurde. Das gezielt für Schulen erstellte Online-Angebot umfasst didaktisch erprobte Unterrichtsthemen aus den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Technik. Dabei erlaubt die nach Bausteinen strukturierte und interaktiv angelegte Lernumgebung verschiedene Einsatzszenarien: beispielsweise die Behandlung von vollständigen Unterrichtsserien oder das Herausgreifen von einzelnen Elementen wie Animationen, Videos oder Zuordnungs- und Rechenaufgaben. Neben der spielerischen Vermittlung des Wissens fordern spannende Experimente die Schülerinnen und Schüler zum entdeckend-erforschenden Lernen heraus. Infos: [www.openmintlabs.de](http://www.openmintlabs.de), [schule.openmintlabs.de](mailto:schule.openmintlabs.de). ■



Bio, Chemie, Physik und Technik – auch online lassen sich tolle Experimente durchführen.

## Trinkwasserversorgung sichern



Ein Spezialbohrer arbeitet sich auf dem Oberwerth insgesamt 14 Meter in die Tiefe des Neuwieder Beckens.

Auf dem Koblenzer Oberwerth entsteht ein neuer Trinkwasserbrunnen. Die Vereinigten Wasserwerke Mittelrhein (VWM) wollen dort Wasservorräte erschließen, die künftig dabei helfen, die Versorgungssicherheit noch weiter zu verbessern. In Zeiten des Klimawandels ist es wichtig, dass wir Vorsorge treiben und alles dafür tun, dass die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zu jeder Zeit gewährleistet ist, so Wolfgang Kochhan, Leiter der Wasserwirtschaft bei der evm. ■



## NICHTS LIEGT NÄHER!

Beste Innenstadtlage im Herzen von Koblenz. Nur wenige Gehminuten bis zur Fußgängerzone, zu Rhein & Mosel und zur historischen Koblenzer Altstadt.

CITYHOTEL KURFÜRST BALDUIN GMBH

56068 Koblenz · Hohenfelder Str. 12  
Telefon 02 61-13 32-0 · [info@cityhotel-koblenz.de](mailto:info@cityhotel-koblenz.de)

ONLINE-BUCHUNG UNTER  
[WWW.CITYHOTEL-KOBLENZ.DE](http://WWW.CITYHOTEL-KOBLENZ.DE)

## Immer den gleichen Blickwinkel?

Das machen wir anders.

Und wie, das erfahren Sie unter:  
[www.debeka.de/andersalsandere](http://www.debeka.de/andersalsandere)



**Debeka** **Versichern und Bausparen**

anders als andere

Debeka Hauptverwaltung  
56058 Koblenz  
Telefon (08 00) 8 88 00 82 00  
[www.debeka.de](http://www.debeka.de)

## Neuer Professor für Mathematik und Technik

Der Fachbereich Mathematik und Technik am RheinAhrCampus der Hochschule Koblenz in Remagen erhält Verstärkung: Zu Beginn des Sommersemesters hat Dr. Lukas Scheef eine Professur im Studiengang Sportmedizinische Technik übernommen. Schwerpunkt der Lehrtätigkeit des ehemals leitenden Physikers der Radiologischen Universitätsklinik Bonn sind neben den Grundlagen der Medizin auch die Themen Physiologie und Ergonomie.



Professor Dr. Lukas Scheef

## Hilfen für Rheinfähren gewährleistet

Fährbetreiber am Rhein können auch für den Mai Hilfgelder beantragen. Das hat Verkehrsminister Dr. Volker Wissing mitgeteilt.

„Die Fährbetriebe sorgen dafür, dass Berufspendler zur Arbeit kommen und Waren transportiert werden können. Es ist wichtig, dass sie ein Grundangebot weiterhin aufrechterhalten. Dafür erhalten sie Unterstützung vom Land“, sagte Verkehrsminister Dr. Volker Wissing.

## Nürburgring für Fahrten geöffnet

Mit einem neuen Konzept, das die Gesundheit aller Beteiligten in den Mittelpunkt stellt, startete der Nürburgring mit „kontaktlosen Touristenfahrten“. Seit Beginn der Corona-Krise sind die Touristenfahrten die erste Aktivität, die in angepasster Form stattfinden kann. Somit besteht für jeden wieder die Möglichkeit, das eigene Auto auf der geschichtsträchtigen Strecke zu bewegen. Damit dies nach einheitlichen Regeln erfolgt, gilt zwingend die Straßenverkehrsordnung.

# IHK-Lotsen sind seit 40 Jahren aktiv



IHK-Präsidentin Susanne Szczesny-Obing lobt den gesamtwirtschaftlichen Beitrag der Lotsen. Das Jubiläum wurde Anfang März gefeiert.

1980 gründete die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz nach US-amerikanischem Vorbild als erste IHK in Deutschland einen eigenen Lotsendienst. Aktuell unterstützen rund 50 ehemalige Unternehmerinnen, Unternehmer und Führungskräfte kostenfrei zu verschiedensten Themen und geben so ihre wertvolle Berufserfahrung und ihr großes Fachwissen weiter. Allein in den letzten zehn Jahren haben die zurzeit 51 aktiven Lotsen bei über 1.000

Lotseneinsätzen Existenzgründern und Unternehmen wichtige Tipps zur Selbsthilfe mit auf den Weg gegeben. Bei den Lotsen handelt es sich um ehemalige Unternehmer und leitende Angestellte mit Fachkompetenz aus den verschiedensten Bereichen, angefangen von Finanzierung über Einkauf, Fertigung, Organisation und Unternehmensplanung bis hin zu Vertrieb, Marketing und Personalwesen.

Infos: [www.ihk-koblenz.de/lotsen](http://www.ihk-koblenz.de/lotsen) ■

## Hochschulunterricht ausschließlich online

Keine vollen Hörsäle, kein vitales Studentenleben auf den Campus der regionalen Hochschulen: Das Corona-Virus hat das universitäre Leben lahm gelegt. Die Fachbereiche der Hochschule Koblenz beispielsweise bieten einen Großteil ihrer Lehrveranstaltungen diesen Sommer ausschließlich in digitaler Form an, um in der außergewöhnlichen Situation die Auswirkungen für die Studierenden abzufedern.

Für das Sommersemester 2020 zählt die Hochschule Koblenz bis zum 30. März 964 Erstsemestrierende – 633 am RheinMoselCampus



Das Studium geht online weiter.

Koblenz, 305 am RheinAhrCampus Remagen und 26 am WesterWaldCampus Höhr-Grenzhausen. Damit studieren nun insgesamt 9.538 Frauen und Männer an der Hochschule Koblenz. Dies entspricht dem Niveau der vergangenen beiden Sommersemester.

„Das hochschuleigene Referat E-Learning verzeichnet einen großen Zulauf von Lehrenden, die sich sehr dafür engagieren, ihren Studierenden die relevanten Inhalte auch in dieser außergewöhnlichen Situation zu vermitteln“, so Prof. Dr. Daniela Braun, Vizepräsidentin für Lehre und Diversity an der Hochschule Koblenz. Das sei nicht nur eine besondere Herausforderung für Lehrende und Studierende. Auch die technische Ausstattung sei für den deutlich gestiegenen Bedarf an virtuellen Vorlesungen und Seminaren noch nicht perfekt: „Unsere Professorinnen und Professoren sind glücklicherweise sehr kreativ und ergänzen die hochschuleigene Lernplattform teilweise mit anderen Portalen und Systemen.“ Die Online-Lehre zeigt aber auch Grenzen auf: Gewisse Lehrformate, wie beispielsweise Laborpraktika, sind online nicht durchführbar. ■



## Rhein-Ahr-Energie wird kommunal

Mit 51 Prozent beteiligen sich die Städte Bad Breisig, Remagen und Singzig sowie die Gemeinden Grafschaft, Gönnersdorf, Burgbrohl und Brohl-Lützing an der Rhein-Ahr-Energie. Bereits 2018 hatte sich die Energieversorgung Mittelrhein (evm) über die Rhein-Ahr-Energie zu 74,9 Prozent an der Rhein-Ahr-Energie Netz, die das Eigentum an den Stromnetzen in den Kommunen hält, beteiligt. Die jetzige Beteiligung gibt den Kommunen noch mehr Einfluss auf Entscheidungen rund um den Stromnetzbetrieb. „Wir freuen uns, dass die Stromnetze nun nach und nach kommunalisiert werden“, erklärt der Bürgermeister der Gemeinde Grafschaft, Achim Juchem. „Die evm ist dafür ein guter Partner auf unserer Seite.“ Als kommunales Unternehmen steht die evm in engem Kontakt zu den Kommunen in ihrer Region. Die Beteiligung der Städte und Gemeinden an der Rhein-Ahr-Energie bestärkt diese Zusammenarbeit. ■



Vertreter der Kommunen besiegelten die Partnerschaft und unterzeichneten die Verträge zur Beteiligung an der Rhein-Ahr-Energie im Beisein der beiden evm-Vorstandsmitglieder Josef Rönz (2. v. r.) und Bernd Wiczorek (4. v. r.).

## Unternehmerinnen berichten über ihre Erfahrungen



Karin Oster, Sabine Thomas, Sarah Hulten und Claudia Rapp (v. l.) stellen sich den Fragen von SWR-Moderatorin Patricia Küll.

Über 70 Prozent der Menschen in Rheinland-Pfalz leben im ländlichen Raum, das heißt in Dörfern und kleinen Städten abseits der Metropolen. Viele bedeutende Unternehmen sind hier angesiedelt und schaffen wertvolle Arbeitsplätze. Immer mehr Frauen gründen eigene Unternehmen. „Sie wollen wir ermutigen und eine Plattform geben, um sich und ihre unternehmerischen Ideen zu präsentieren“, erklärte Dr. Martin Hummrich, Abteilungsleiter im Mainzer Wirtschaftsministerium, anlässlich des Unternehmerinnentages auf der Stromburg. Unter anderem berichteten die Unternehmerinnen Karin Oster, Geschäftsführerin eines Dachdecker-Unternehmens, Handwerkerin Sabine Thomas, Winzerin Sarah Hulten und Claudia Rapp von Vinella – Der Kuss für den Gaumen von ihren Erfahrungen bei der Unternehmensgründung. Sie waren sich einig: Besonders Herzblut ist dabei gefragt ... ■

**ISB** | Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

**WIR FÖRDERN. WOHNRAUM UND WIRTSCHAFT.**



Die ISB ist das Förderinstitut des Landes Rheinland-Pfalz. Wir unterstützen Sie bei allen Finanzierungen rund um Ihr Unternehmen und bei Investitionen in Wohnraum in unserem Land.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.isb.rlp.de](http://www.isb.rlp.de).

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)  
Holzhofstraße 4  
55116 Mainz  
[isb-marketing@isb.rlp.de](mailto:isb-marketing@isb.rlp.de)

[www.isb.rlp.de](http://www.isb.rlp.de)

**„SCHÜTZ DAS, WAS DIR WICHTIG IST.“**

Das Leben passiert. Wir versichern es.

**PROVINZIAL**

## Hochschule kooperiert

Die Realschule plus und Fachoberschule (FOS) Untermosel in Koblenz-Gondorf wird zukünftig in Sachen Studium- und Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler eng mit der Hochschule Koblenz zusammenarbeiten. Dadurch soll das Interesse der Schülerinnen und Schüler vor allem für den Unterricht in den für die Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften relevanten Fächern gestärkt werden.

## Studierende unverschuldet in Existenznot

Viele Studierende an den Koblenzer Hochschulen finanzieren ihr Studium durch Jobs, insbesondere im gastronomischen Bereich. Aufgrund der durchgängigen Schließungen in dieser Branche sind solche Einkommensquellen abrupt weggebrochen. Der Verein „Finanzielle Hilfe im Studium e.V.“ versucht, solchen Studierende zu helfen. Je nach individueller Bedürftigkeit unterstützt der Verein bei der Bezahlung des Semester- oder Krankenversicherungsbeitrags sowie der Monatsmiete. Infos: finanzhilfe@uni-koblenz.de

## Förderung für Naturparks

Die rheinland-pfälzischen Naturparks werden finanziell durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten unterstützt. Rund 800.000 Euro flossen im vergangenen Jahr für die Umsetzung von Projekten in die sieben (in der Region Koblenz-Mittelrhein) Naturparks im Zuständigkeitsgebiet der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord. Beispielsweise wurden dem Naturpark Rhein-Westerwald und dem Naturpark Nordeifel im vergangenen Jahr jeweils rund 100.000 Euro zur Verfügung gestellt.



# Fernstudium für Medizinische Biotechnologie

Das neue berufs- bzw. praxisintegrierende Bachelorfernstudium „Medizinische Biotechnologie“ startet erstmals zum Sommersemester 2020 an der Technischen Hochschule Bingen. Es ist der erste Fernstudien-Bachelor in Kooperation mit dem zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund. Der Bachelor „Medizinische Biotechnologie“ ist im Gegensatz zu den anderen Studiengängen der TH Bingen nicht auf dem Campus in Bin-

gen-Büdesheim, sondern in Bad Kreuznach angesiedelt.

Der neue Studiengang richtet sich an Berufstätige und Wiedereinsteiger/innen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Medizinisch-, Pharmazeutisch- oder Biologisch-technische/r Assistent/in sowie Biologielaaborantinnen und -laboranten. Er ist an der Schnittstelle zwischen Medizin, Analytik und Qualitätsmanagement angesiedelt. ■



Geschäftsführer Marc Bludau (zfh), TH-Präsident Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker, zfh-Leiter Prof. Dr. Ralf Haderlein sowie Studiengangleiter Prof. Dr. Maik Lehmann (TH Bingen) unterschreiben den Kooperationsvertrag. (v. l. n. r.)

## Verteilnetze Rückgrat für Erneuerbare Energien

Der Ausbau von Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energie hat in den vergangenen Jahren immer weiter zugenommen. Damit der Strom effizient genutzt werden kann, bedarf es intelligenter Verteilnetze.

„Schon heute sind rund 200.000 Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energie an das Verteilnetz von Westnetz angeschlossen. In Rheinland-Pfalz hat Westnetz rund 40.000 Anlagen, darunter Biomasse-, Wind-, Wasser- und PV-Anlagen, an das Netz angeschlossen. Während der Strom früher nur vom Kraftwerk zum Verbraucher floss, speisen heute immer mehr Verbraucher selber Strom in das Netz ein. Damit diese Energieflüsse effizient gesteuert werden können, brauchen wir zukünftig neben einem Ausbau der Netze vor allem mehr Intelligenz im Netz“, sagt Katherina Reiche, Geschäftsführerin der innogy Westenergie.

„Durch die Digitalisierung unserer Netze schaf-



Der Ausbau von Anlagen zur Gewinnung von Erneuerbaren Energien hat zugenommen.

fen wir die Voraussetzungen, den Strom möglichst da zu nutzen, wo er erzeugt wird. Dies erproben wir etwa im Reallabor SmartQuart, wo wir in den nächsten Jahren beweisen wollen, dass eine nachhaltige und klimaneutrale Energieversorgung auf lokaler Ebene schon heute technisch und wirtschaftlich möglich ist.“ ■

## Berufsberatung in Corona-Zeiten

„Home-Office“ statt Unterricht: Das Corona-Virus hat auch das Leben von Schülerinnen und Schülern aus der Bahn geworfen. Besonders schwierig ist die derzeitige Situation für jene Jugendlichen, die demnächst die Schule verlassen werden und dann entscheiden müssen, wie es für sie weitergehen soll. Denn die sonst übliche Unterstützung durch Berufsberaterinnen und Berufsberater ist zurzeit weder in den Schulen noch in der Arbeitsagentur möglich. „Der Übergang von der Schule ins Berufsleben ist für junge Menschen immer ein Schritt, der mit viel Unsicherheit verbunden ist. „Obwohl wir die Jugendlichen nicht persönlich treffen können, sollen sie wissen, dass wir für sie da sind. Wer unsere Unterstützung braucht, kann sich bei uns melden. Wir stehen bei der Orientierung, aber auch bei der Suche nach Ausbildungs- oder Studienplatz mit Rat und Tat an ihrer Seite – auch wenn wir dafür derzeit neue Wege nutzen“, so Nancy Lotz, Leiterin der Berufsberatung (BB) der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen. ■



### Kontakt

Instagram:  
#berufsberatungkoblenz,  
Mail:  
koblenz-mayen.251-berufsberatung@arbeitsagentur.de  
Tel.: (0261) 405 225

**3,45 %**

aller Studierenden im ersten Semester haben ihr Studium ohne eine schulische Hochschulzugangsberechtigung begonnen. Ihre Studienberechtigung haben sie durch berufliche Qualifikation erlangt. Damit gehört Rheinland-Pfalz zu den Spitzenreitern im Ländervergleich der Anteile aller Personengruppen ohne Abitur an den landesweiten Hochschulen. Mit einem Anteil von 1,95 Prozent bundesweit schiebt sich Rheinland-Pfalz auf den dritten Platz. Die Hochschule mit den meisten Studienanfängerinnen und Studienanfängern ohne Abitur in Rheinland-Pfalz ist die Hochschule Koblenz. Sie belegt bundesweit Platz vier bei den staatlichen Hochschulen.

## Dornbach gehört zu „Besten des Mittelstands“

Das Magazin WirtschaftsWoche zeichnet jedes Jahr die besten Dienstleister für den deutschen Mittelstand aus. Dornbach, Dienstleister für Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung, ist auch dieses Jahr wieder hervorragend bewertet worden. „Wir freuen uns über die Auszeichnung eines renommierten Wirtschaftsmagazin“, zeigt sich Wolfgang Küster, einer der Partner von Dornbach, stolz. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft ist mit 21 Standorten deutschlandweit vertreten und gehört zu den Top 10 der inhabergeführten Beratungsgesellschaften. ■



Entdecken

Erleben

Genießen

### Besuchen Sie Linz, die „Bunte Stadt am Rhein“ und erleben Sie ihren ganz besonderen Charme.

Verträumte Winkel & Gassen, farbenfrohe Fachwerkbauten, gemütliche Plätze, rheinischer Frohsinn, lebendig gehaltene Traditionen und ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm – das alles ist Linz.

Ein Einkaufsbummel durch die Linzer Altstadt ist von ganz besonderem Reiz, denn in der „Bunten Stadt am Rhein“ vereint sich das malerische Flair mit den liebevollen und inhabergeführten Geschäften sowie traditionellem Handwerk. Einkaufen ganz in Ruhe und ohne große Menschenansammlungen.

Oder lassen Sie sich von den zahlreichen Linzer Gastronomen verwöhnen.

#### Tourist-Information Linz am Rhein

Marktplatz 14  
53545 Linz am Rhein

Tel. +49 (0) 2644 2526  
Mail: info@linz.de  
[www.linz.de](http://www.linz.de)



Copyright: Jean-Michel Lannier - Lannier Photography / Heinz-Werner Lamberg - Creativ Picture

## Vergessen Sie den Alltag. innogy schafft energie- geladene Momente.

innogy unterstützt die Kultur vor Ort. Erleben Sie Momente voller Energie und Engagement. Zurücklehnen, genießen und staunen.



  
innogy

[innogy.com](http://innogy.com)

# 20 Jahre gebündelte Kompetenz

Nach der Reform der Bezirksregierungen wurden die Aufgaben in neuen Behörden zusammengefasst – zum Beispiel in der SGD Nord

**Damals war es ein zentrales Reformvorhaben der rot-gelben Landesregierung, die Landesverwaltung zu verschlanken und Kompetenzen zu bündeln: Vor 20 Jahren wurden die Bezirksregierungen abgeschafft, Verwaltungs-, Genehmigungs- und Aufsichtskompetenzen neu strukturiert. Entstanden sind die Struktur- und Genehmigungsdirektionen (SGD) sowie die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD).**

Während die ADD vor allem als Instanz zwischen den Kommunen und der Landesregierung, als Schulaufsicht und für die Landwirtschaft zuständig ist, wurden die SGDn vor allem in landesplanerische und umwelttechnische Fragen eingebunden. Während die ADD vom Verwaltungssitz in Trier ihre Verwaltungstätigkeiten ausübt, ist die Arbeit der SGD stark regionalisiert. Die südlichen Landkreise fallen in die Zuständigkeit der SGD Süd mit Sitz in Neustadt/Weinstraße, die Landkreise der Region Koblenz-Mittelrhein werden von der SGD Nord in Koblenz betreut. Sie bündelt die Gewerbeaufsicht, kontrolliert die Wasser- und Abfallwirtschaft sowie den Schutz von Boden und Natur. Außerdem betreibt sie Raumordnungsverfahren, ist in der Landesplanung aktiv und dient als Servicestelle für Unternehmen sowie Existenzgründer.

Mit weiteren Regionalstellen ist die Behörde in Idar-Oberstein, Trier und Montabaur vertreten. Vom Strahlenschutz über die Landesplanung bis hin zur Wasserwirtschaft – eine

breite Aufgabenpalette, ein sperriger Name, aber allgegenwärtig.

## Schnelle Verfahren aus einer Hand

„SchauRhein“ sprach mit dem Präsidenten der SGD Nord, Dr. Ulrich Kleemann über die Arbeit der Behörde.

**SchauRhein:** Vor 20 Jahren ist die SGD Nord unter anderem aus den früheren Bezirksregierungen entstanden. Wo liegen die größten Vorteile der neuen Struktur?

**Ulrich Kleemann:** Da wir heute sehr viele verschiedene Qualifikationen in einem Haus bündeln, können schnelle und rechtssichere Genehmigungsverfahren aus einer Hand gewährleistet werden. In der SGD Nord arbeiten Menschen mit über 90 verschiedenen Berufsausbildungen – Handwerker, Juristen, Verwaltungskräfte, Ingenieure bis hin zu Naturwissenschaftlern und Medizinern. Durch die Vielfalt an Qualifikationen, die wir in diesem Haus vereinen, können wir auch bei



**Umweltschutz.** Als Obere Umweltschutzbehörde kümmert sich die SGD beispielsweise um die Einrichtung von Schutzzonen für Brutvögel.



**Hochwasserschutz.** Die SGD ist Obere Behörde für Wasserwirtschaft, Fischerei, Bodenschutz und Abfallwirtschaft.



**Komplexe Genehmigungsverfahren.** Als Bündelungsbehörde sorgt sie für schnelle Genehmigungsverfahren.



**Gewerbeaufsicht.** Sicherheit und Arbeitsbedingungen: Die Gewerbeaufsicht überwacht sie die Arbeitsbedingungen für Tausende von Menschen.



**Landesplanung.** Als Obere Landesplanungsbehörde ist die SGD beteiligt am Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Dr. Ulrich Kleemann ist stolz auf die breit gefächerten Kompetenzen seiner Mitarbeiter.



Großprojekten schnelle und qualifizierte Beratung sowie zügige Genehmigungsverfahren sicherstellen.

**SchauRhein:** Welche Auswirkungen hat dies für die konkrete Arbeit?

**Ulrich Kleemann:** Früher gab es in Rheinland-Pfalz neben der Bezirksregierung weitere staatliche Ämter für Gewerbeaufsicht und für Wasser- und Abfallwirtschaft, die jetzt in die SGD Nord integriert sind. Umweltbehörden, Landesplanung, Bauaufsicht, Naturschutz und so weiter – alles in einem Haus. Am Beispiel des Verbundsystems Westeifel kann man die Vorteile sehr schön verdeutlichen. Wir haben den Antragsteller in der Frühphase beraten, wie Konflikte möglichst vermieden werden können. Zudem haben wir eine Arbeitsgruppe gebildet, in der wir das zweigeteilte Genehmigungsverfahren koordinieren konnten. Es bestand aus einem beschleunigten Raumordnungsverfahren und einem wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren. In der Arbeitsgruppe wurden die verschiedenen Belange gebündelt und so sichergestellt, dass wir in rekordverdächtigem Tempo die Genehmigungen erteilen konnten.

**SchauRhein:** Eines der wichtigsten Themen in den öffentlichen Diskussionen ist derzeit der Klimawandel. Welche Folgen hat er für die konkreten Planungen vor Ort und wie kann sich die SGD Nord einbringen?

**Ulrich Kleemann:** Wir haben auf verschiedenen Ebenen mit den Folgen des Klimawandels zu tun. Zum einen müssen wir uns in Bezug



auf den Hochwasserschutz darauf einstellen. Die Situation hat sich gewandelt: Es sind nicht mehr die großen Gewässer, die katastrophale Schäden anrichten, wenn sie über die Ufer treten, sondern bei Starkregenereignissen die kleinen Bäche. Deshalb beraten wir verstärkt in Bezug auf örtliche Hochwasserschutzkonzepte. Wir müssen aber auch die Trinkwasserversorgung neu ausrichten, denn es wird weniger Grundwasser neu gebildet. Deshalb sind die bestehenden Trinkwasservorkommen für die zukünftigen Generationen umso mehr zu schützen. Es sind große Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Insbesondere ist da die Wasserwirtschaft gefordert.

**SchauRhein:** Welche weiteren Themenfelder werden für die SGD Nord in Zukunft eine größere Rolle spielen?

**Ulrich Kleemann:** Um den Klimaschutz zu forcieren, müssen die Erneuerbaren Energien verstärkt ausgebaut werden. Erforderlich ist auch eine verstärkte Vernetzung der verschiedenen Energieträger – so wie sie vorbildlich in der Eifel realisiert wird. Bioenergie wird hier als Regelenergie eingesetzt und das System letztlich wie ein großes Pumpspeicherkraftwerk betrieben. Ähnliche Systeme können auch in anderen Regionen umgesetzt werden. Insgesamt sehe ich die SGD Nord als wichtigen Akteur bei der Umsetzung der Energiewende.

#### ZUR PERSON

#### Dr. Ulrich Kleemann

ist seit 2012 Präsident der SGD Nord. Vor dem Antritt seines Präsidentenamtes war Kleemann unter anderem Erster Beigeordneter des Landkreises Neuwied und Fachbereichsleiter Sicherheit der nuklearen Entsorgung beim Bundesamt für Strahlenschutz.

# Intelligent, vernetzt und bereit für die Zukunft – SmartQuart

An drei Standorten realisiert innogy seit Anfang des Jahres die geplante Energiewende. Das Quartier Kaisersesch setzt auf Wasserstoff

**Können in Zukunft Städte gebaut werden, in denen ein Einsatz fossiler Energieträger weitgehend überflüssig ist? Dieser Vision widmet sich das „SmartQuart“ Projekt unter der Federführung von innogy, das in einzelnen Quartieren der Städte Kaisersesch sowie Essen und Bedburg in Nordrhein-Westfalen seit Anfang des Jahres Realität wird.**

Der Startschuss zu diesem Pilotprojekt in Deutschland fiel Ende vergangenen Jahres, als Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier den Förderbescheid für „SmartQuart“ als Gewinner des Ideenwettbewerbs „Reallabore der Energiewende“ an Dr. Andreas Breuer, Leiter Neue Technologien/Projekte der innogy SE übergab. „Ich freue mich, dass mit SmartQuart das erste Reallabor der Energiewende jetzt die Arbeit aufnehmen kann. Unsere Reallabore der Energiewende sind Innovationsprojekte im Industriemaßstab. Wir entwickeln und erproben Technologien, die wir für unsere ehrgeizigen energie- und klimapolitischen Ziele brauchen und testen diese in den Reallaboren der Energiewende unter realen Bedingungen und im industriellen Maßstab. SmartQuart zeigt beispielhaft, wie die Energiewende vom Stromsektor auch auf andere Sektoren übertragen werden kann“, erklärte Peter Altmaier bei der



(v. l.) Bürgermeister Albert Jung, Verbandsgemeinde Kaisersesch; Uwe Diederichs-Seidel, Projektleiter des SmartQuart Teilprojektes Kaisersesch; Nicole Sesterhenn, Projektassistenz.

Übergabe im Wirtschaftsministerium. Ziel des Projektes, das ein Konsortium aus neun Partnern unter der Leitung des Energieunternehmens innogy erarbeitet hat, ist es, auf fossile Energieformen so gut es geht komplett zu verzichten und statt dessen Wärme, Kälte, „grünen“ Strom, Wasserstoff und den Bereich Mobilität intelligent miteinander zu koppeln. Darüber hinaus ist eine Vernetzung der drei beteiligten Stadtquartiere auch untereinander geplant, so dass sich die unterschiedlich strukturierten Quartiere im Verbund nachhaltig und wirtschaftlich ergänzen.

„innogy arbeitet intensiv daran, die Energiewende aktiv zu gestalten und zum Erreichen der von

der Bundesregierung gesetzten Klimaziele einen Beitrag zu leisten. Diesen Weg setzen wir mit unserem Projekt SmartQuart nun konsequent fort“, freut sich Dr. Andreas Breuer über den Start des Projekts. „Wir wollen zeigen, dass der Schritt in Richtung einer klimaneutralen Energieversorgung innerhalb eines Quartiers sowie im Zusammenspiel mit benachbarten Quartieren bereits heute technisch und wirtschaftlich möglich ist“, so Breuer weiter.

Rückendeckung erhält er dabei vom Bürgermeister der beteiligten Verbandsgemeinde Kaisersesch, Albert Jung. „Wir haben uns als Verbandsgemeinde sehr gerne an dem Projekt beteiligt, da wir als VG bereits seit zwölf Jahren in der Wasserstoff-Thematik unterwegs sind und so eine gewisse Affinität zum Thema mitbringen“, erklärt der Bürgermeister. „Wir können so nicht nur zeigen, was irgendwann mal in Zukunft möglich sein könnte, sondern das, was hier und heute schon funktioniert. Zudem bin ich mir sicher, dass dieses Projekt eine Insel mit großer Strahlwirkung werden kann“, so Jung weiter.

Dabei wurden in den Quartieren ganz unterschiedliche Lösungsansätze erarbeitet, die sich dann über die Quartiersgrenzen hinweg ergänzen sollen. „Zentrales Projektelement in Kaisersesch wird der Wasserstoff (H<sub>2</sub>) sein“, erklärt innogy Projektleiter Stefan Stollenberg. „Ziel

## INFO

### „Reallabore der Energiewende“

- » Förderprogramm der Bundesregierung.
- » Unternehmen wie beispielsweise innogy erproben in einer Region den realen Betrieb von neuen Technologien in großem Maßstab.
- » Analyse der Wechselwirkungen mit dem Energiesystem und der Gesellschaft.
- » Erfahrungen sammeln, um den Transfer von Innovationen in die Praxis zu beschleunigen.
- » Weiterentwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, um den breiten Einsatz der untersuchten Technologien zu ermöglichen.



# Bindeglied zwischen Bundeswehr und Bevölkerung

Heeresmusikkorps Koblenz ist Aushängeschild der Bundeswehr und genießt einen hervorragenden Ruf als Orchester

**Sie sind Soldaten und Musiker, hervorragend ausgebildet an ihren Musikinstrumenten und ebenfalls an der Waffe. Die Musiker des Heeresmusikkorps Koblenz vermitteln ein Bild der Bundeswehr, das von friedlicher Zusammenarbeit und Freundschaft geprägt ist.**

„Das beobachten wir immer wieder bei unseren Auftritten im In- und Ausland“, so Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe. Seit 2014 leitet sie das Heeresmusikkorps, das in der Koblenzer Gneisenaukaserne angesiedelt und mit jährlich rund 150 Einsätzen ein vielbeschäftigtes Orchester ist – normalerweise. Denn Corona machte auch dem Heeresmusikkorps einen Strich durch die Rechnung. Keine Auftritte – Proben im „Home-Office“.

Fünfzehn Musikkorps sind in der Bundeswehr aktiv, zwei davon werden auch auf Musikeinsätze in Krisengebiete geschickt, darunter die Koblenzer.

Das Heeresmusikkorps Koblenz hat eine lange Tradition, doch mittlerweile kämpft es wie die ganze Bundeswehr mit Nachwuchsproblemen. Früher fanden die Musiker ihren Nachwuchs zum größten Teil bei den Wehrdienstleistenden – heute sind sie auf Bewerbungen angewiesen.

„Wir werben gezielt um Neu- und Seiteneinsteiger“, so Alexandra Schütz-Knospe.

Die Musiker sind alle studierte Profis. Hinzu kommt, dass die Mitglieder des Korps auch eine militärische Ausbildung genießen. Das verlangt körperliche Fitness – und eine ganz besondere Vorsicht. Schießtraining? Hier gilt es, besonders das Gehör zu schützen, denn ein Knalltrauma ist für einen Musiker nicht sehr erstrebenswert.

Doch wieso unterhält eine Armee eine Einheit von Musikern? „Musik ist eine Sprache, die jeder versteht“, so Alexandra Schütz-Knospe.

„Die Musikkorps sind ein Bindeglied der Bundeswehr zur Bevölkerung, sie schaffen ein Bewusstsein dafür, das Soldaten unser aller Leben schützen.“

Bei Musikeinsätzen in Krisengebieten, beispielsweise in Afghanistan, stellen die Musiker außerdem ein wichtiges Bindeglied der Soldaten zur Heimat dar.

## ZUR PERSON

### Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe



Alexandra Schütz-Knospe wurde **1974** in Berlin geboren und begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von vier Jahren auf dem Klavier.

Ihre Ausbildung genoss sie an der Musikhochschule Berlin-Friedrichshain.

Ab dem 12. Lebensjahr erhielt sie ihre Klavierausbildung an den Spezialschulen für Musik „Franz Liszt“ in Weimar und „Hanns Eisler“ in Berlin.

**1991 bis 1998** Studium an der Hochschule „Hanns Eisler“ in Berlin, Abschluss als Diplompianistin und Diplommusikpädagogin im Fach Klavier.

**1998** Eintritt in die Bundeswehr und Studium zum Kapellmeister an der Robert-Schumann

Hochschule in Düsseldorf

**2003** Kapellmeister-Diplom

**2003 bis September 2006** stellvertretender Chef des Musikkorps der Bundeswehr und Leiterin des Kammerorchesters. Zuständig für den protokollarischen Ehrendienst beim Bundesministerium der Verteidigung.

**2006 bis 2009** stellvertretende Chefin des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr und Leitung des B- und C-Orchesters.

**2010 bis 2014** Leiterin des Wehrbereichsmusikkorps I in Neubrandenburg.

**Seit 2014** Leiterin des Heeresmusikkorps Koblenz

Sie ist verheiratet und Mutter zweier Töchter.





Das Heeresmusikkorps spielt nicht nur zu militärischen Anlässen, sondern tritt auch bei zahlreichen Konzerten jenseits militärischer Anlässe auf, beispielsweise auf der Festung Ehrenbreitstein.

Obwohl die militärische Blasmusik, wie sie besonders in Märschen und öffentlichkeitswirksam bei den Zapfenstreichen zum Ausdruck kommt, ein bedeutendes Kulturgut darstellt, treten die Musiker in vielen unterschiedlichen Formationen auf, die eben nicht nur die Fans militärischer Musik begeistern. Beispielsweise hat das Heeresmusikkorps unter anderem eine Jazz-Combo, eine Big Band und sogar eine Formation in Oberkrainer- und Egerländer-Besetzung.

Das Besondere am Heeresmusikkorps Koblenz und seiner Dirigentin: Alexandra Schütz-Knospe ist die erste und bisher einzige Frau in diesem Job. „Ich persönlich wundere mich

eher darüber, dass die Tatsache, dass ich eine Frau bin, so großes Interesse auf sich zieht“, sagt sie. Doch sie nutzt ihre Präsenz in den Medien, um die Aufmerksamkeit auf die Arbeit des Heeresmusikkorps zu lenken – und auf die Karrierechancen für Frauen bei der Bundeswehr. Mit ersten Erfolgen, denn eine weitere Leiterin befindet sich derzeit in Ausbildung. Als Alexandra Schütz-Knospe ihre Arbeit begann, sei sie noch so etwas wie ein „Pilotprojekt“ der Bundeswehr gewesen, schmunzelt sie. Ein äußerst erfolgreiches ... ■ T.S.

#### AUF EINEN BLICK

**1956** Gründung in Idar-Oberstein

**1957** Verlegung nach Koblenz

**1985** Umbenennung in Heeresmusikkorps 300, Einordnung in die Korpstruppen des III. Korps.

**2013** Umbenennung in Heeresmusikkorps Koblenz

Seit **Juli 2014** ist Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe Leiterin des Heeresmusikkorps Koblenz.

## EINE LEISTUNGSSTARKE REGION



### › KREATIV

*Neue Ideen und Wege bringen die Region voran*

### › LEISTUNGSSTARK

*Ein leistungsstarker Gewerbe- und Dienstleistungsstandort mitten in Europa*

### › MOBIL

*Flexibel und mobil. Der ICE-Bahnhof und die A3 – ein wichtiger Standortvorteil*



[www.vg-montabaur.de](http://www.vg-montabaur.de) | [wirtschaftsfoerderung@montabaur.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@montabaur.de)



INHALT

Zwei Abschlüsse S. 18

Planung und Umsetzung S. 19

Hochschule S. 20

# Zwei Abschlüsse – eine Karriere

**Duale Ausbildungsangebote bringen Vorteile sowohl für Studierende als auch für die beteiligten Unternehmen**

**Eine Berufsausbildung in einem Unternehmen absolvieren und gleichzeitig studieren – diesen Weg wählen immer mehr junge Menschen, um eine möglichst breite Grundlage in Theorie und Praxis für den beruflichen Lebensweg zu erreichen.**

Auch die Hochschulen in Rheinland-Pfalz bieten gemeinsam mit Arbeitgebern aus unterschiedlichen Branchen die Möglichkeit, das Studium in ihren Hörsälen zu absolvieren, während die Unternehmen eine solide praktische Ausbildung garantieren. Dies wird koordiniert durch die Duale Hochschule Rheinland-Pfalz (DHR). Sie fungiert als Dachmarke und Serviceeinrichtung des Landes Rheinland-Pfalz. „Wir sind zentraler Ansprechpartner für das Thema Duales Studium in Rheinland-Pfalz und beraten sowohl die Schülerinnen und Schüler, die gera-

de ihre Schulzeit beenden, die Berufsberater in den Schulen als auch Unternehmen, die die Möglichkeiten eines Dualen Studiums zur Gewinnung von künftigen Fach- und Führungskräften nutzen möchten“, erklärt Prof. Dr. Jens Hermsdorf, der als Präsident der DHR künftig das Duale Studium mitvertritt. Mittlerweile lassen sich in Rheinland-Pfalz 70 Duale Studiengänge an sieben Hochschulen und zwei Universitäten absolvieren. Das Studienangebot ist dabei weit gefächert.

Für Unternehmen werden Nachwuchskräfte, die die Möglichkeiten einer praktischen Ausbildung und eines eher theorieorientierten Studiums verbinden, immer interessanter. „Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschule werden Synergieeffekte etwa im Wissens- und Technologietransfer erreicht: Die Studierenden bringen frisches Wissen aus der aktuellen hochschulischen For-

schung und Entwicklung ins Unternehmen, ihre praktischen Erfahrungen und Fragen können wiederum zum Thema an der Hochschule werden“, erklärt Hermsdorf.

## Unterschiedliche Wege

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten des Dualen Studiums: das ausbildungsintegrierte Duale Studium und das praxisintegrierte Duale Studium. Beim ausbildungsintegrierten Dualen Studium absolviert der Studierende ein reguläres Studium und erlangt einen akademischen Hochschulabschluss, in der Regel den Bachelor. Parallel macht er eine Ausbildung im Unternehmen und erreicht einen beruflichen Abschluss mit Prüfungsurkunde der Industrie- und Handelskammern oder der Handwerkskammern.

Beim praxisintegrierten Dualen Studium steht der akademische Hochschulabschluss im Vordergrund, im Unternehmen werden intensive Praxisphasen verbracht, allerdings kein Berufsabschluss erworben.

In der Regel startet ein ausbildungsintegriertes Studium mit der betrieblichen Ausbildung und erst im zweiten Jahr beginnt das Studium in den regulären Semestern der Hochschulen. In der vorlesungsfreien Zeit stehen dann die Praxisphasen in den Ausbildungsunternehmen an. Je nach Ausbildungsberuf wird die schulische Ausbildung durch den Berufsschulunterricht ergänzt.

Alternativ finden die Hochschulvorlesungen in Blöcken am Nachmittag und samstags statt. Je nach Hochschule und Arbeitgeber sowie der gewählten Ausbildung ist dies ganz individuell geregelt.

## Vertragliches

Entweder das Ausbildungsunternehmen bietet direkt solche Studiengänge an oder die Hochschulen informieren über Kooperationspartner aus der Wirtschaft. In jedem Fall schließt das Unternehmen einen Arbeitsvertrag mit dem Studierenden ab.

Danach müssen sich die angehenden Studierenden an der entsprechenden Hochschule einschreiben. Wichtig: Als Hochschulzugangsberechtigungen für die entsprechenden Studiengänge sind das Abitur, die Fachhochschulreife (mindestens schulischer Teil) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung gemäß Paragraf 65 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz erforderlich. Nach erfolgreichem Abschluss des Dualen Studiums besteht die Möglichkeit, sich mit einem anschließenden, Dualen Masterstudium weiter zu qualifizieren. Künftig werden auch anwendungsorientierte Promotionen das Angebot der rheinland-pfälzischen Hochschulen abrunden. ■ T.S.

### INFO

#### Vorteile für Unternehmen

motivierte Auszubildende gewinnen

qualifizierte Nachwuchskräfte langfristig binden

von der wissenschaftlichen Ausbildung der Auszubildenden profitieren

mit attraktiven Ausbildungsangeboten im Wettbewerb um Nachwuchspunkten

Kosten für Personalgewinnung reduzieren

wettbewerbsfähiger werden

### INFO

#### Vorteile für Studierende

Theorie und Praxis verbinden

doppelte Berufsqualifizierung erwerben

in der Regel finanzielle Vergütung von Beginn des Studiums

Praxiserfahrung und direkter Einstieg in den Beruf

gute Karrierechancen



## DUALE STUDIENGÄNGE GIBT ES IN DEN BEREICHEN:

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Ingenieurwissenschaften

Informatik

Naturwissenschaften

Gesundheitswissenschaften

Geisteswissenschaften

Agrarwissenschaften



## INFORMATIONEN:

Duale Hochschule  
Rheinland-Pfalz

Erenburgerstr. 19,  
67549 Worms  
Tel.: (06241) 509 490

E-Mail: [info@dualehochschule-rlp.de](mailto:info@dualehochschule-rlp.de)  
[www.dualehochschule-rlp.de](http://www.dualehochschule-rlp.de)

## Was Unternehmen bei der Planung und Umsetzung eines Dualen Studienprogramms beachten sollten

### Welcher Studiengang passt zum Unternehmen?

Die Duale Hochschule Rheinland-Pfalz bietet auf ihrer Homepage eine Datenbank mit einer Übersicht aller bestehenden Studienangebote. [www.dualehochschule-rlp.de](http://www.dualehochschule-rlp.de)

### Kooperation mit Hochschule

Unternehmen, die ein passendes Angebot gefunden haben, schließen zunächst ein Kooperationsvertrag mit der jeweiligen Hochschule ab. In diesem ist die Studienorganisation festgelegt (zum

Beispiel Dauer, Zeitpunkt und Ablauf der Praxisphasen, Abstimmung der Studien- und Ausbildungsinhalte).

### Vereinbarung mit Auszubildenden

Auch die Rechte und Pflichten der dual Studierenden sind vertraglich festzuhalten: Arbeitsumfang, Arbeitsbeginn, Arbeitszeiten und Ausbildungsvergütung. Die Vergütung sollte so gestaltet sein, dass die Azubis nicht genötigt sind, sich zusätzliches Geld zu verdienen, denn sonst steigt das Risiko eines Studienabbruchs.

### Wer sind die Richtigen?

Welche Bewerber passen zum Unternehmen? Eine wichtige Frage, doch im Zusammenhang mit einem Dualen Studium ist auch entscheidend, ob die Bewerber über eine entsprechende Studienberechtigung verfügen. Bei der Auswahl der Kandidaten sollten Unternehmen besonders sorgfältig sein, denn für die anspruchsvolle duale Ausbildung ist nicht jeder geeignet.

# Hochschulen engagieren sich für Duales Studium

Eine ganze Reihe traditioneller Ausbildungsberufe und Studiengänge lassen sich im Milde Westen kombinieren

**Duale Studiengänge sind eine optimale Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis, doch noch immer sind solche Studiengänge eine Minderheit in der akademischen Landschaft. Bisher streben weniger als vier Prozent der Studierenden einen dualen Abschluss an. Rheinland-Pfalz nimmt in diesem Reigen eine Mittelfeldposition ein. Doch vor allem die Hochschulen in der Region Rhein-Nahe-Hunsrück sind sehr engagiert, wenn es darum geht, Theorie und praktische Zusammenarbeit in den Unternehmen zu vereinen.**

## Hochschule Koblenz

Gleich 14 duale Bachelor-Studiengänge lassen sich in Rheinland-Pfalz studieren. Etwa zehn Prozent aller Bachelor-Studierenden an der Hochschule sind in einem dualen Studiengang eingeschrieben und werden zusammen mit über 100 Kooperationsunternehmen und -partnern praxisnah an der Hochschule ausgebildet. Einer dieser Kooperationspartner ist beispielsweise die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn GmbH. Das duale Studienangebot gliedert sich auf sechs Fachbereiche an den drei Standorten Koblenz, Remagen, Höhr-Grenzhausen und bietet die Möglichkeit eines sehr praxisbezogenen Studiums in den Bereichen Bauingenieurwesen, Elektro- und Informationstechnik, Mechatronik und Maschinenbau über Business Administration, Bildung und Erziehung bis hin zu Sportmanagement, Software Engineering und Werkstofftechnik Glas & Keramik. Im Detail sind es folgende Studiengänge und Studienabschlüsse, die sich an der Hochschule erwerben lassen: Werkstofftechnik Glas und Keramik, Software Engineering, Bauingenieurwesen, Bauingenieurwesen/

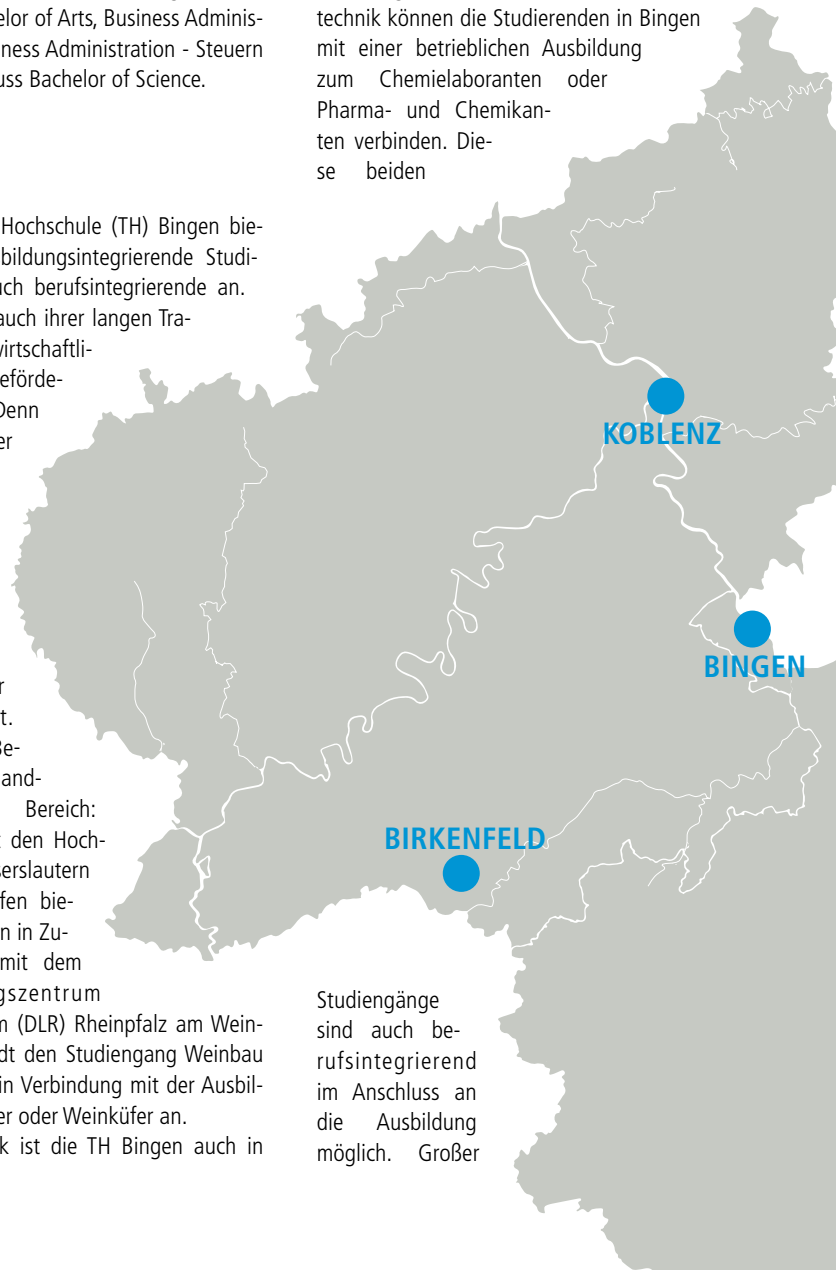
Wasserbau, Mechatronik, Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik mit dem Ziel Bachelor of Engineering, Bildung und Erziehung, Bildung und Erziehung plus, Gesundheits- und Sozialmanagement (ab 2022) sowie Sportmanagement mit dem angestrebten Abschluss Bachelor of Arts, Business Administration und Business Administration - Steuern mit dem Abschluss Bachelor of Science.

## TH Bingen

Die Technische Hochschule (TH) Bingen bietet sowohl ausbildungsintegrierende Studiengänge als auch berufsintegrierende an. Dabei wird sie auch ihrer langen Tradition der landwirtschaftlichen Fachkräfteförderung gerecht. Denn parallel zu einer Ausbildung in einem landwirtschaftlichen Betrieb als Landwirt oder Landwirtin bietet die TH ein Studium der Agrarwirtschaft. Eine weitere Besonderheit im landwirtschaftlichen Bereich: Gemeinsam mit den Hochschulen Kaiserslautern und Ludwigshafen bietet die TH Bingen in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz am Weincampus Neustadt den Studiengang Weinbau und Oenologie in Verbindung mit der Ausbildung zum Winzer oder Weinküfer an. Traditionell stark ist die TH Bingen auch in

den Ingenieurwissenschaften. Deshalb war es naheliegend, den Bachelor in Maschinenbau-Produktionstechnik mit einer technischen Ausbildung zu verbinden, beispielsweise zum Industriemechaniker, Anlagenmechaniker oder Werkzeugmacher. Einen Bachelor in Prozesstechnik können die Studierenden in Bingen mit einer betrieblichen Ausbildung zum Chemielaboranten oder Pharma- und Chemikanten verbinden. Diese beiden

Studiengänge sind auch berufsintegrierend im Anschluss an die Ausbildung möglich. Großer



Fachkräftemangel besteht bei Unternehmen der Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik. Ein Grund, warum ein Duales Studium in diesem Bereich besonders großes Potenzial bietet, um Nachwuchs ans Unternehmen zu binden: Ausbildungsberufe rund um die Energie- und Versorgungsbranche lassen sich mit einem Bachelor in Regenerativer Energiewirtschaft und Versorgungstechnik verbinden. Über die klassischen Dualen Studiengänge hinaus bietet die TH Bingen auch berufsbegleitende Master-Studiengänge in Prozesstechnik und in Energie- und Betriebsmanagement. Außerdem haben die Binger auch eine Reihe von praxisintegrierenden Modellen im Angebot, bei denen zwar die Mitarbeit in einem Unternehmen gefragt, allerdings kein zweiter Abschluss möglich ist: Biotechnologie, Energie- und Verfahrenstechnik, Regenerative Energiewirtschaft und Versorgungstechnik sowie Umweltschutz.

### Umwelt-Campus Birkenfeld

Der Umwelt-Campus Birkenfeld ist stark in Themen des Umweltschutzes und der Regenerativen Energiewirtschaft tätig. So steht auch im Angebot der Dualen Studienangebote der Bachelor in Nachhaltiger Ressourcenwirtschaft in Verbindung mit einer kaufmännischen Ausbildung. Außerdem können die Studierenden einen Abschluss in Bio- und Pharmatechnik erwerben und diesen mit der Ausbildung als Biologielaborant/-in, Chemielaborant oder Pharmakant kombinieren. Ein dritter klassischer Dualer Studiengang wird am Umwelt-Campus angeboten: Auszubildende als Industriemechaniker oder verwandten Metallberufen können dabei einen akademischen Abschluss in Produktionstechnologie erwerben. Praxisintegrierend ist des Weiteren ein Studium der Umwelt- und Wirtschaftsinformatik möglich. ■ C.M. / T.S.

#### INFO

Fachhochschulen sind die bedeutendsten Anbieter Dualer Studiengänge: 64 Prozent der Bildungsanbieter fallen in diese Kategorie. Bei 23 Prozent handelt es sich um Akademien. Universitäten (7 Prozent) und Duale Hochschulen (6 Prozent) machen nur einen kleinen Teil der Dualen Studienanbieter aus. Die größte Fächerauswahl gibt es bundesweit bei den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften. 48 Prozent der Dualen Angebote von Hochschulen und Akademien sowie 59 Prozent der Studienangebote der Unternehmen gehören zum Fachbereich BWL, Finanzen & Management.

# KULTUR ZU HAUS

KULTUR . VIELFÄLTIG . GEMEINSAM . ERLEBEN



STADT  
MONTABAUR  
#wirbleibenzuhause



**GEMEINSAM  
DURCHHALTEN**



**GEMEINSAM AUF  
ABSTAND BLEIBEN**



**GEMEINSAM  
KULTUR ERLEBEN**

UNSERE KULTUR-INFOS GIBT ES AUF:



[www.facebook.com/kulturinmontabaur](http://www.facebook.com/kulturinmontabaur)



[www.montabaur-live.de](http://www.montabaur-live.de)



#### ZEITSCHRIFTEN | BÜCHER | WERBEAGENTUR

Sie suchen einen **idealen Werbeträger** für Ihre Zielgruppe?  
Ein **passendes Medium** für Ihr Unternehmen?  
Dann nutzen Sie unsere **Magazine und Zeitschriften!**



**INITIATIV**  
DAS WIRTSCHAFTS-  
MAGAZIN



**JAGD & JÄGER**  
LANDESJAGDVERBAND  
RHEINLAND-PFALZ



**VORSICHT**  
DAS RHEIN-NAHE-  
JOURNAL

Sie planen ein Buch, eine Broschüre oder auch einen neuen Geschäftsauftritt? Vom Logoentwurf bis zur Internetpräsenz – der Verlag Matthias Ess ist Ihr Partner.

# Mittelrheintal bereitet sich auf BUGA vor

Noch sind es ganze neun Jahre bis zum Start der Bundesgartenschau im Mittelrheintal. Doch die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren – trotz Corona

**Bereits im vergangenen Jahr hat eine Machbarkeitsstudie deutlich gemacht, wie das zukünftige Ausstellungskonzept der Bundesgartenschau 2029 aussehen könnte: Es basiert auf einem System von mehreren Schwerpunktstandorten und -projekten entlang des Rheins, die anhand verschiedener Kriterien ausgewählt wurden.**

Grundlegender Ansatz ist eine rheinübergreifende Planung, bei der sowohl die linke als auch die rechte Rheinseite zwischen Koblenz und Bingen berücksichtigt werden. Denn durch die BUGA soll auch die gemeinsame Identität gestärkt werden.

Ein entscheidender Meilenstein war die Gründung der BUGA Welterbe Oberes Mittelrheintal 2029 gGmbH im vergangenen Jahr.

Im kommenden Jahr wird voraussichtlich auch die Geschäftsführung ihre Arbeit aufnehmen und die konkreten planerischen Arbeiten beginnen. Bisher betreut die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz das Projekt.

In die konkreten Planungen wird es in den Jahren 2024 bis 2026 gehen, wenn planerische Wettbewerbe ausgelobt werden und ab 2025 die ersten Ergebnisse präsentiert werden können. Mit konkreten Baumaßnahmen kann ab eben jenem Jahr gerechnet werden.

Noch fünf Jahre sind also Zeit, bis die Bagger rollen. Bis dahin muss noch einiges an Planungen bewerkstelligt werden. Doch die Machbarkeitsstudie hat bereits erste Eckpunkte aufgezeigt, wie die Schau nicht nur zur Blumenveranstaltung am Rhein wird, sondern die Region nachhaltig prägen kann:

In jedem Talabschnitt gibt es mindestens einen Schwerpunktstandort – drei bis fünf davon sollen insgesamt definiert werden. Hier spielen sich

sowohl das Ausstellungsgeschehen als auch das Veranstaltungsprogramm ab.

Die Verbandsgemeinden und Städte des Oberen Mittelrheintales wurden bei der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie um Vorschläge für geeignete Flächen gebeten. Im südlichen, zentralen und nördlichen Tal wurde jeweils ein Schwerpunktbereich identifiziert, der die Kriterien erfüllt und das entsprechende Potenzial für die BUGA 2029 bietet. Zugleich handelt es sich um Gebiete, die einen hohen Handlungsbedarf in Bezug auf Modernisierung aufweisen.

An diesen drei Orten sind die größten Veränderungen zu erwarten: Für das nördliche Tal werden die Uferbereiche von Lahnstein bis zum Rheinvorland in Braubach einbezogen. Im zentralen Tal steht die Weiterentwicklung des Loreleyplateaus mit der Talanbindung im Mittelpunkt. Dabei werden die umliegenden Gemeinden St. Goar, St. Goarshausen sowie Urbar und Maria Ruh berücksichtigt. Im südlichen Tal sind es verschiedene Areale oberhalb von Rüdesheim

im Umfeld des Niederwalddenkmals.

Große BUGA-Bühnen sind auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz, in Boppard, auf dem Loreley-Plateau und in Bingen angedacht.

Einbezogen werden sollen neben dem Tal aber auch die Höhen der angrenzenden Mittelgebirge. Außerdem werden Angebote gesucht, die langfristig die Mobilität verbessern. Dazu zählen Shuttle-Verbindungen sowie E-Mobilität an bestimmten Knotenpunkten.

Die Bundesgartenschau 2029 im Oberen Mittelrheintal soll über eine Million Euro für die Modernisierung der regionalen Infrastruktur und die Entwicklung neuer Angebote mobilisieren. Schon die BUGA 2011 in Koblenz und die Landesgartenschau 2008 in Bingen haben eindrucksvoll bewiesen, dass auch in den Folgejahren mehr Besucher kommen und auch häufiger in der Region übernachten.

Um ihren Ort „BUGA-fit“ zu machen, sollen die Kommunen bereits 2020 ihre eigenen Ziele definieren und Fördermöglichkeiten zu deren Finanzierung ausloten. ■ T.S.



Die BUGA 2011 in Koblenz hat gezeigt, wie eine Bundesgartenschau nachhaltige Entwicklung befördern kann.



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

[gdke.rlp.de/de/kulturerbeonline](https://gdke.rlp.de/de/kulturerbeonline)

# WIR MACHEN GESCHICHTE LEBENDIG – ONLINE!



#kulturerbeonline



Schlösser entdecken, Burgen erobern oder durch Ausstellungen der Museen schlendern: Damit Sie Kultur, Kunst und Geschichte jederzeit und überall genießen können, bringen wir unsere Schätze einfach zu Ihnen nach Hause. Erfahren Sie spannende Geschichten zu Exponaten und unserer Arbeit hinter den Kulissen. Oder gestalten Sie mit Ihren Kindern ein eigenes Wappen – plus viele weitere Kreativ-Tipps.

Alles online versteht sich – lassen Sie sich inspirieren! Wir machen Geschichte lebendig.

# Die Region Koblenz-Mittelrhein im Netzwerk der Regionen

Damals war die Welt noch in Ordnung: Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. präsentierte die Region im Januar auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

**Erstmals war die Region Koblenz-Mittelrhein mit einem Stand auf der Grünen Woche in Berlin vertreten. Im Rahmen des Netzwerks Kooperationsregionen Ländlicher Raum, dessen Mitglied die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. ist, fand dieser Messeauftritt unter dem Titel „Land öffnet Perspektiven“ statt.**

Vertreten wurde die Initiative vor Ort durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Michael Becher. Der Messeauftritt der sieben Netzwerkregionen Nordthüringen, Ems-Achse, Vorpommern, Südwestfalen, Koblenz-Mittelrhein, Vierländerregion Bodensee und dem Allgäu traf bei den Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse. Neben vielen Gesprächen wurden auch zahlreiche Produkte aus der jeweiligen Region vorgestellt. Das Spektrum war bemerkenswert. Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. präsentierte Erzeugnisse der Birkenhof Brennerei, Griesson – de Beukelaer, HARIBO, Kimberly-Clark, seba-

med Deutschland und dem Weingut Hess-Hautt, Winningen.

Einer der Höhepunkte war der auf Anregung aus Koblenz zustande gekommene Besuch der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner. „Dieser Besuch unterstrich die Bedeutung der Entwicklung der ländlichen Räume“, so Becher, der auch viele Gespräche im Rahmen der Messe für die Region angeregt führen konnte.

Zu dem Messeprogramm gehörte auch eine Gesprächsrunde zum Handlungsbedarf und möglicher Kooperationsansätze in ländlichen Räumen. Becher führte hier aus, dass sich die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. für die Bildung einer Regiopole stark macht und der Schwerpunkt auf den Themen demografischer Wandel, Daseinsvorsorge, medizinische Versorgung, Bildung, Mobilität, Siedlungsentwicklung, Verwaltungskooperation und die Wirtschaft gelegt werden müsse. Der Auftritt auf der Grünen Woche habe aber deutlich gemacht,

**Zu einer starken Region gehören nicht nur starke Städte, sondern insbesondere auch starke ländliche Räume.**

**Michael Becher**

dass zu einer starken Region nicht nur starke Städte, sondern insbesondere auch starke ländliche Räume gehören.

In dem durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Vorhaben wurden sieben Kooperationsregionen in ländlichen Räumen ausgewählt, die in den nächsten zwei Jahren im Rahmen anwendungsorientierter Forschung begleitet werden.

Weitere Informationen unter: [www.starke-regionen.de](http://www.starke-regionen.de)



Michael Becher, Vorstandsmittglied der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein, präsentierte auf der Grünen Woche Produkte aus der Region.



Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner besucht den Stand „Land öffnet Perspektiven“ und nimmt sich Zeit für Gespräche.



# Regiopolregion beleben

„Regiopolregion konkret“ – unter diesem Motto stand ein Meeting der Netzwerkforen Kulturelles Erbe und Baukultur sowie Kultur, Sport und Tourismus der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e. V. Anfang März.

**Der Vorsitzende der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V., Hans-Jörg Assenmacher, erläuterte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Chancen für eine zukunftsgerechte Entwicklung der Region, die mit einem Zusammenschluss regionaler Akteure zur „Regiopolregion Koblenz-Mittelrhein“ verbunden sind.**

Er machte dies am Beispiel verschiedener aktueller Themen klar, beispielsweise der Fachkräftegewinnung und -sicherung, der Perspektiven als Bildungsstandort oder der Option, als Gesundheitsregion zu punkten. Assenmacher berichtete zudem über die bisherigen und geplanten Schritte auf dem Weg zur „Regiopolregion“, so unter anderem über einen Parlamentarierkreis aus den Reihen der Abgeordneten des Landtags von Rheinland-Pfalz oder die Mitgliedschaft der Initiative im Netzwerk „Strategische Kooperationsregionen in ländlichen Räumen“, das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstützt wird.

Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen und Initiativen aus den Berei-



Die Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen und Initiativen aus den Bereichen Bau- und Planungswesen, Kulturerbe und Denkmalpflege, Kultur, Tourismus sowie kommunale Verwaltung diskutierten – noch vor den Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie – über konkrete Ansatzpunkte für Kooperationsprojekte.

chen Bau- und Planungswesen, Kulturerbe und Denkmalpflege, Kultur, Tourismus sowie kommunale Verwaltung diskutierten im Anschluss über konkrete Ansatzpunkte für Kooperationsprojekte. Dabei wurde deutlich, dass Regionalität ein wettbewerbsrelevanter Zukunftstrend ist, der in der Region Koblenz-Mittelrhein bereits Vieles in Bewegung gebracht hat. Deutlich

wurde aber auch, dass eine stärkere Vernetzung und strategische Kooperationen wichtige Basics für die Behauptung und weitere Entwicklung einer lebenswerten und prosperierenden Region Koblenz-Mittelrhein sind, die es nun mit Blick auf das Ziel der „Regiopolregion Koblenz-Mittelrhein“ themenbezogen zu konkretisieren gelte.

## News in den Sozialen Medien

Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein bietet zur Information ihrer Mitglieder neben der Homepage [www.region-mittelrhein.de](http://www.region-mittelrhein.de) auch eine Facebook-Seite, auf der aktuelle Informationen rund um die Arbeit der Initiative und Hintergründe zur Region veröffentlicht werden.

Unter @regionmittelrhein sind sie auf Facebook zu finden und können geteilt werden. Beispielsweise sind hier auch grundlegende Informationen zum KfW Schnelldkredit 2020 zu finden.

## Keine Festivals

„schauR(h)ein“-Guide „Feste und Events 2020“ verschoben

**Leider wurden alle Veranstaltungen aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie abgesagt – und es ist bisher nicht absehbar, wann und in welchem Umfang wieder Veranstaltungen und gesellschaftliche Events stattfinden können.**

Deshalb müssen die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein als Herausgeber und der Verlag Matthias Ess in der ersten Jahreshälfte auf die Veröffentlichung eines Guides verzichten. Je nach Entwicklung der Eindämmungsmaßnahmen, soll in der zweiten Jahreshälfte ein Feste- und Event-Guide für den Winter erscheinen.





Das moderne TZK-Gebäude steht in Nachbarschaft der Universität.

# 30 Jahre Technologieförderung

## Zentrum für Existenzgründer und junge Unternehmen in Koblenz feiert Jubiläum

**Mehr als 120 junge Unternehmen haben das TechnologieZentrum Koblenz (TZK) seit seiner Gründung im Jahr 1990 genutzt, um die Startphase und ersten Jahre der Selbstständigkeit erfolgreich zu meistern.**

Dienstleistung und Beratung für innovative, technikbasierte Start-ups und junge Unternehmen in der Region Koblenz bieten – das ist die Aufgabe, der sich das TZK seit nunmehr 30 Jahren widmet. Aktuell sind 34 Firmen mit über 200 Mitarbeitern im TZK in der Universitätsstraße in Koblenz ansässig. „Wir unterstützen durch Know-how, Dienstleistungen, Gemeinschaftseinrichtungen und günstige Mietkonditionen bei gleichzeitig hohem Niveau von Standort- und Leistungsqualität. Unser Konzept hat sich bewährt. Bei der großen Anzahl an Existenzgründungen mussten wir in 30 Jahren nur wenige Insolvenzen verzeichnen“, lautet die positive Bilanz von TZK-Geschäftsführer Jan Hagge, der die Einrichtung seit dem 1. Juli 2016 leitet.

Viele Start-ups und junge Unternehmen, die im TZK klein angefangen haben, konnten sich mittlerweile an anderen Standorten, insbesondere in Koblenz und der Region Mittelrhein, etablieren und haben zahlreiche hoch qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. So etwa die Film- und TV-Produktionsgesellschaft nandoo GmbH, PSI

Technics Ltd., MEBEDO GmbH, TiTech Visionsort GmbH (heute Teil der TOMRA Systems) oder die weltweit agierende Laserline GmbH.

### Erfolgsfaktoren

Aber nicht nur die günstigen Mietkonditionen sind ausschlaggebend für den Erfolg des TZK. Die eigenständige Profilierung als Technologie- und Innovationszentrum und die enge Vernetzung zu einer Vielzahl strategischer Partner aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft haben maßgeblich zur Attraktivität der Einrichtung beigetragen. Weiterer Pluspunkte sind die besonderen Standortvorteile des Wirtschafts- und Hochschulstandortes Koblenz und die unmittelbare Nähe zur Universität Koblenz, durch die Unternehmer, Wissenschaftler, Existenzgründer und Studenten quasi Tür an Tür arbeiten. Dass das TZK für Unternehmensgründungen im technologisch innovativen Bereich die erste Adresse in der Region ist, zeigt auch die hohe Vermietungsquote. „Leerstand gibt es bei uns eigentlich nicht. Einen gewissen Anteil unbesetzter Büroeinheiten halten wir jedoch immer vor, damit wir schnellstmöglich auf Erweiterungsanfragen unserer Mieter oder Anfragen potenzieller Mieter reagieren können“, so der TZK-Geschäftsführer.

Um aus einer Idee ein erfolgreiches Ge-

schaftsmodell zu entwickeln, hat das TZK den CoWorking-Space, ein Großraumbüro mit zwölf Arbeitsplätzen, geschaffen. Dieses Angebot richtet sich an Freiberufler, nebenberuflich Selbstständige, Kreative, „digitale Nomaden“ und Start-ups.

In Kooperation mit der Hochschule Koblenz und der Universität hat das TZK einen Inkubatorraum mit bis zu vier Arbeitsplätzen eingerichtet. Hier können Absolventen und wissenschaftliche Mitarbeiter der Koblenzer Hochschulen ihre unternehmerischen Ideen bis zur Marktreife entwickeln. Basis der Förderung ist die kostenfreie Bereitstellung eines eingerichteten Büros samt Infrastruktur im TZK über einen Zeitraum von bis zu vier Monaten. Aus diesem Programm sind aufstrebende Unternehmen wie die Particulate Solutions GmbH oder die Eyevido GmbH hervorgegangen.

Aktuell ist geplant, mit Akteuren der Region gemeinsam Formate zur tiefgreifenden Vernetzung etablierter Unternehmen und junger „digitaler Start-ups“ anzubieten. Hagge: „Gerade heute gibt es hochaktuelle Themen, die junge digitale Unternehmen in der etablierten Wirtschaft besser als viele andere bewegen können – wir wollen diese Expertise künftig noch besser sichtbar und regional nutzbar machen.“ ■ T.S.

# RPR1.

Radio an

DAS ORIGINAL



# ERLEBE MUSIK.



ONLINE



ON-AIR



MOBILE



EVENTS



## TEIL 5 Region der Regionen Wanderparadies Naheland

Die Region Koblenz-Mittelrhein ist vielfältig. Unterschiedliche Landschaften verleihen ihr ein unverwechselbares Gesicht

**Nach schwierigen Jahren und einer neuen Aufstellung der touristischen Vermarktung der Region zu Beginn dieses Jahres verzeichnete das Naheland im Jahr 2019 erstmals wieder einen Anstieg bei den Gäste- und Übernachtungszahlen und durfte sich so über das drittstärkste Wachstum der Tourismusregionen in Rheinland-Pfalz freuen.**

„Besonders bei ausländischen Gästen war die Region 2019 deutlich beliebter als 2018. Mit 58.884 Gästen aus dem Ausland, was einem Plus von 7,4 Prozent entspricht und 191.870 Übernachtungen (plus 15,6 Prozent) verzeichnet die Region den mit Abstand größten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Die positive Statistik wäre sicher auch eine schöne Mitteilung auf der abgesagten ITB in Berlin gewesen, um Aufmerksamkeit zu erregen und für die Region zu werben“, berichtet Ivana Ketten von der Naheland-Touristik.

Denn insbesondere unter Aktivurlaubern ist die Nahe-Region mit ihrem noch jungen

### DIE REGION NAHE AUF EINEN BLICK

Die Urlaubsregion Nahe liegt zwischen dem Hunsrück im Norden und dem Nordpfälzer Bergland im Süden. Im Westen entspringt die Nahe in der Nähe des Bostalsees und mündet nach 120 Kilometern Flusslänge bei

Bingen in den Rhein. Es umfasst die beiden Landkreise Birkenfeld und Bad Kreuznach sowie Teile des Landkreises Mainz-Bingen.

[naheland.net](http://naheland.net)

Nationalpark Hunsrück-Hochwald und den beiden schon älteren Naturparks Saar-Hunsrück und Soonwald-Nahe ein wahres Eldorado für Wanderer und Radfahrer. Mit ihren zahlreichen ausgezeichneten Premium- und Qualitätswanderwegen sowie daran anknüpfenden Themenwanderwegen gehört sie zu den beliebtesten Wanderregionen Deutschlands und ist schon lange kein Geheimtipp mehr ...

Mit dem Saar-Hunsrück-Steig und dem Soonwaldsteig führen gleich zwei Prädikatsfernwanderwege auf reizvollen Etappen durch die Region Nahe.

Über 410 Kilometer verläuft der Saar-Hunsrück-Steig von Perl an der Mosel in die Römerstadt

Trier oder über Idar-Oberstein an der Nahe bis nach Boppard an den Rhein. Ebene Wanderstrecken auf weichen Waldböden oder durch schöne Wiesenlandschaften versprechen den Wanderern Ruhe und Entspannung. Steile Abstiege, urige Moorlandschaften und spannende Felspassagen locken auch Abenteuerlustige an. Vier Etappen des Weges führen durch den neuen Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

Mit seiner naturnahen, erlebnisreichen Streckenführung und seinen landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten gilt der Premiumweg als einer der schönsten und attraktivsten Fernwanderwege in Deutschland.

Der zweite Premiumwanderweg Soonwaldsteig verläuft vom romantischen Rheintal bei Bin-

Der Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg ist eine der neusten Strecken im Naheland.



Imposante Naturkulisse: der Rheingafenstein in Bad Kreuznach.

gen über die walddichten Quarzitkämme des Soonwaldes bis ins idyllische Hahnenbachtal bei Kirn. Weg der Stille – so wird er auch genannt - das muss man mögen, denn auf mehr als 40 Kilometern berührt der Steig keine Siedlung und quert nur wenige, schwach befahrene Landstraßen. Herb-schöne Hochflächen wechseln ab mit tief eingeschnittenen Tälern. Ausgedehnte Laubwälder sorgen für frische sauerstoffreiche Luft und ein gesundes Klima. Seit dem Frühjahr 2015 bietet der Trägerverein des Naturparks Soonwald-Nahe drei Trekkingplätze am Soonwaldsteig an. Die Plätze liegen abgeschieden auf schönen Lichtungen mitten im Wald und sind nur zu Fuß erreichbar. Ausgestattet sind die Plätze, die ausschließlich online unter [www.soonwaldsteig.de](http://www.soonwaldsteig.de) buchbar sind, mit je sechs Lagerplätzen, einer Feuerstelle und einem Toilettenhäuschen.

Darüber hinaus durchzieht ein dichtes Netz an weiteren attraktiven Premium-Rundwanderwegen das Naheland. Vom Bostalsee im Südwesten bis an den Rhein bei Bingen im Nordosten verteilen sich rund 29 ausgesucht schöne, erlebnisreiche Touren, die bequem an einem Tag



Zahlreiche Wanderwege bieten Abwechslung und Ruhe.

durchwandert werden können. Die Rundwanderwege im Bereich des Saar-Hunsrück-Steigs, die sogenannten Traumschleifen, die Vitaltouren im Bereich des Soonwaldsteig und die Premiumwege im Quell- und Mündungsgebiet der Nahe sind zwischen acht und 20 Kilometer lang, perfekt ausgeschildert und verlaufen größtenteils auf schmalen naturnahen Wegen. Bachläufe, imposante Felsformationen und eindrucksvolle Aussichtspunkte säumen ebenso die Wege wie bemerkenswerte Natur- und Kulturdenkmäler.

Weitere Themenwanderwege, wie der Weinwanderweg Rhein-Nahe und der Sponheimer Weg, zeigen, was die Nahe sonst noch zu bieten hat – eines der kleinsten, aber vielfältigsten Weinanbaugebiete und eine an historischen Zeugnissen reiche Kulturlandschaft, die von den Kelten und Römern bis hin in die Gegenwart reicht, wie zahlreiche Museen eindrucksvoll bezeugen. ■ C.M.

# Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:



VR Altersvorsorge Cockpit



Elektronischer Kontoauszug



paysdirekt



Finanzstatus



VR-Organizer



Elektronisches Postfach



Scan2Bank



Freistellungsauftrag



Kontaktlos zahlen



Kwitt



Finanzmanager

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank RheinAhrEifel eG**

**Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG**

**Westerwald Bank eG**

**Volksbanken Raiffeisenbanken** 

# Internetadressen der Region – alles auf einen Klick

## A

Abtei Marienstatt, Marienstatt  
[www.abtei-marienstatt.de](http://www.abtei-marienstatt.de)

ADAC Mittelrhein e.V., Koblenz  
[www.adac.de/adac\\_vor\\_ort/rheinland-pfalz/](http://www.adac.de/adac_vor_ort/rheinland-pfalz/)

Ahrweiler Winzer-Verein e.G., Ahrweiler  
[www.ahrweiler-winzerverein.de](http://www.ahrweiler-winzerverein.de)

Alle lieben Koblenz-Stadtforum e. V., Koblenz  
[www.alle-lieben-koblenz.de](http://www.alle-lieben-koblenz.de)

Amazon Koblenz GmbH, Koblenz-Gondorf  
[www.amazon.de](http://www.amazon.de)

Anwaltskanzlei Eichele Ditgen, Koblenz  
[www.eichele-ditgen.de](http://www.eichele-ditgen.de)

APH Taxi-Kurier GmbH, Neuwied  
[www.taxineuwied.de](http://www.taxineuwied.de)

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Rheinland e.V., Koblenz  
[www.awo-rheinland.de](http://www.awo-rheinland.de)

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Neuwied e. V., Neuwied  
[www.awo-neuwied.de](http://www.awo-neuwied.de)

Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Mainz  
[www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)

ASSYX GmbH & Co. KG, Andernach  
[www.assyx.com](http://www.assyx.com)

Autohaus Kegler, Herschbach  
[www.autohaus-kegler.de](http://www.autohaus-kegler.de)

## B

Barmherzige Brüder Saffig, Saffig  
[www.bb-saffig.de](http://www.bb-saffig.de)

Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein (BEN) e. V., Koblenz  
[www.ben-mittelrhein.de](http://www.ben-mittelrhein.de)

Becker Hörakustik GmbH, Koblenz  
[www.beckerhoerakustik.de](http://www.beckerhoerakustik.de)

Bellevue Rheinhotel, Boppard  
[www.bellevue.bestwestern.de](http://www.bellevue.bestwestern.de)

Bestmann Messebau International GmbH, Remagen  
[www.bestmann-messebau.de](http://www.bestmann-messebau.de)

Besucherzentrum Loreley  
[www.loreley-touristik.de](http://www.loreley-touristik.de)

Bezirksärztekammer Koblenz, Koblenz  
[www.aerztekammer-koblenz.de](http://www.aerztekammer-koblenz.de)

Bezirkszahnärztekammer Koblenz, Koblenz  
[www.bzk-koblenz.de](http://www.bzk-koblenz.de)

Bingen-Rüdesheimer Fahrgastschiffahrt, Bingen  
[www.bingen-ruedesheimer.com](http://www.bingen-ruedesheimer.com)

Blüchermuseum, Kaub  
[www.bluechermuseum-kaub.de](http://www.bluechermuseum-kaub.de)

Bonner Personenschiffahrt eG, Bonn  
[www.b-p-s.de](http://www.b-p-s.de)

Brohltal-Klinik St. Josef, Fachklinik für Geriatrische Rehabilitation, Burgbrohl  
[www.brohltalklinik.de](http://www.brohltalklinik.de)

Brohltal-Schmalspureisenbahn Betriebs-GmbH, Brohl-Lützing  
[www.vulkan-express.de](http://www.vulkan-express.de)

Burg Altwied, Neuwied  
[www.neuwied.de](http://www.neuwied.de)

Burg Drachenfels, Königswinter  
[www.siebengebirge.com](http://www.siebengebirge.com)

Burg Ehrenfels, Rüdesheim  
[www.ruedesheim.de](http://www.ruedesheim.de)

Burg Klopp, Bingen  
[www.bingen.de](http://www.bingen.de)

Burg Lahneck, Lahneck  
[www.lahneck.de](http://www.lahneck.de)

Burg Liebenstein, Kamp-Bornhofen  
[www.castle-liebenstein.com](http://www.castle-liebenstein.com)

Burg Linz, Linz  
[www.burg-linz.de](http://www.burg-linz.de)  
[www.roemische-glashuette.de](http://www.roemische-glashuette.de)

Burg Maus, St. Goarshausen  
[www.burg-maus.de](http://www.burg-maus.de)

Veranstaltungen und Konzerte Burg Namedy, Andernach  
[www.burg-namedy.de](http://www.burg-namedy.de)

Burg Reichenstein, Trechtingshausen  
[www.burg-reichenstein.com](http://www.burg-reichenstein.com)

Generaldirektion Kulturelles Erbe  
[www.burgen-rlp.de](http://www.burgen-rlp.de)

Burg Rheineck, Bad Breisig  
[www.bad-breisig.de](http://www.bad-breisig.de)

Burg Rheinfels, St. Goar  
[www.schloss-rheinfels.de](http://www.schloss-rheinfels.de)

Burg Rheinstein, Trechtingshausen  
[www.burg-rheinstein.de](http://www.burg-rheinstein.de)

Burg Sterrenberg, Kamp-Bornhofen  
[www.burg-sterrenberg.de](http://www.burg-sterrenberg.de)

## C

CeraTechCenter, Technologie- und Gründerzentrum für keramische Werkstoffe, WfG Kannenbäckerstadt Höhr-Grenzhausen mbH, Höhr-Grenzhausen  
[www.ceratechcenter.de](http://www.ceratechcenter.de)

CC Genusszimmer – Regional verführt GbR, Koblenz  
[www.genusszimmer.de](http://www.genusszimmer.de)

Cityhotel Kurfürst Balduin, Koblenz  
[www.cityhotel-koblenz.de](http://www.cityhotel-koblenz.de)

CJD Berufsförderungswerk Koblenz gGmbH, Vallendar  
[www.bfw-koblenz.de](http://www.bfw-koblenz.de)

Confluentis IT Capital GmbH, Koblenz  
[www.confluentis.eu](http://www.confluentis.eu)

conlabz GmbH, Koblenz  
[www.conlabz.de](http://www.conlabz.de)

## D

Debeka Versicherungsgruppe, Koblenz  
[www.debeka.de](http://www.debeka.de)

DEHOGA Rheinland-Pfalz e.V., Bad Kreuznach  
[www.dehoga-rlp.de](http://www.dehoga-rlp.de)

Dekanat Koblenz im Bistum Trier, Koblenz  
[www.bistum-trier.de](http://www.bistum-trier.de)

Denkmal Bund, Lahneck  
[www.denkmal-bund.de](http://www.denkmal-bund.de)



[www.burgen-rlp.de](http://www.burgen-rlp.de)

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Koblenz-Stadt e. V., Koblenz  
[www.drk-koblenz.de](http://www.drk-koblenz.de)

Deutsche Wein- und Sommelierschule, Koblenz  
[www.weinschule.com](http://www.weinschule.com)

Diehl's Hotel GmbH, Koblenz  
[www.diehls-hotel.com](http://www.diehls-hotel.com)

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel, Montabaur  
[www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de](http://www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de)

DIS Deutscher Industrie Service AG, Personaldienstleistungen, Niederlassung Koblenz  
[www.dis-ag.com](http://www.dis-ag.com)

HLB Dr. Dienst & Partner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-Steuerberatungsgesellschaft, Koblenz  
[www.hlb-ddp.de](http://www.hlb-ddp.de)

Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule, Koblenz  
[www.zimmermannsche.de](http://www.zimmermannsche.de)

DRF Deutschland Fernsehen Produktions GmbH & Co. KG, Urbar  
[www.dr-1.de](http://www.dr-1.de)  
[www.tvm-wwtv.de](http://www.tvm-wwtv.de)  
[www.dr-1-tv.de](http://www.dr-1-tv.de)

DSV-Skischule SG Mittelrhein, Neuwied  
[www.sg-mittelrhein.de](http://www.sg-mittelrhein.de)

## E

EDEKA Markt Goerzen, Koblenz-Metternich  
[www.edeka-koblenz.de](http://www.edeka-koblenz.de)

Eichenberg Institut, Gesundheitsmanagement und Personalentwicklung GmbH, Koblenz  
[www.eichenberg-institut.de](http://www.eichenberg-institut.de)

Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz  
[www.evm.de](http://www.evm.de)

ETAİN, Halsenbach  
[www.eta-in-gesundheit.de](http://www.eta-in-gesundheit.de)

## F

Fachvereinigung Bims e. V., Neuwied  
[www.leichtbeton.de](http://www.leichtbeton.de)

Faßbender Weber Ingenieure Part GmbH, Brohl-Lützing  
[www.fassbender-weber-ingenieure.de](http://www.fassbender-weber-ingenieure.de)

Festung Ehrenbreitstein, Koblenz  
[www.tor-zum-welterbe.de](http://www.tor-zum-welterbe.de)

Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH, Berufliches Trainingszentrum (BTZ) Neuwied, Neuwied  
[www.faw.de](http://www.faw.de)

Frankfurt-Hahn Airport,  
Lautzenhausen  
[www.hahn-airport.de](http://www.hahn-airport.de)  
Freier Verband Deutscher Zahnärzte  
e. V., Landesverband Rheinland-  
Pfalz, Bezirksgruppe Koblenz,  
Koblenz  
[www.fvdz.de](http://www.fvdz.de)  
Fußballverband Rheinland e. V.,  
Koblenz  
[www.fv-rheinland.de](http://www.fv-rheinland.de)



[www.isb.rlp.de](http://www.isb.rlp.de)

**H**  
Handwerkskammer Koblenz  
[www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)  
Heinrich-Haus gGmbH, Neuwied  
[www.heinrich-haus.de](http://www.heinrich-haus.de)  
Gebr. Heymann GmbH, Nastätten  
[www.heymann.net](http://www.heymann.net)  
Hilger, Neumann & Partner,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
– Steuerberatungsgesellschaft,  
Andernach  
[www.Hilger-Neumann.de](http://www.Hilger-Neumann.de)  
Hochschule Koblenz – University of  
Applied Sciences, Koblenz  
[www.hs-koblenz.de](http://www.hs-koblenz.de)

**G**  
Garten der Schmetterlinge,  
Schloss Sayn, Sayn  
[www.sayn.de](http://www.sayn.de)  
Griesson-de Beukelaer GmbH & Co.  
KG, Polch  
[www.griesson-debeukelaer.de](http://www.griesson-debeukelaer.de)  
Golfhotel Jakobsberg, Boppard  
[www.jakobsberg.de](http://www.jakobsberg.de)  
GUM TEC Gummi- und Transport-  
bandtechnik, Ochtendung  
[www.gumtec.de](http://www.gumtec.de)

Hotel Stein, Koblenz  
[www.hotel-stein.de](http://www.hotel-stein.de)  
Hotel Weißer Schwan GmbH,  
Braubach  
[www.zum-weissen-  
schwänen.de](http://www.zum-weissen-<br/>schwänen.de)

**I**  
IFH Energie und Umwelt, Ingenieur-  
büro für Haustechnik, Mayen  
[www.ifh-mayen.de](http://www.ifh-mayen.de)  
Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg, Bonn  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
Industrie- und Handelskammer  
zu Koblenz, Koblenz  
[www.ihk-koblenz.de](http://www.ihk-koblenz.de)  
Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz,  
Mainz  
[www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de)  
Initiative Freistaat Flaschenhals,  
Kaub  
[www.freistaat-flaschenhals.de](http://www.freistaat-flaschenhals.de)

Initiative Region Koblenz-Mittelrhein  
e. V., Koblenz  
[www.region-koblenz-  
mittelrhein.de](http://www.region-koblenz-<br/>mittelrhein.de)  
innogy SE, Sparte Netz &  
Infrastruktur, Kommunalbetreuung,  
Saffig  
[www.iam.innogy.com](http://www.iam.innogy.com)  
Institut für Umweltplanung Dr.  
Kübler GmbH, Rengsdorf  
[www.kuebler-  
umweltplanung.de](http://www.kuebler-<br/>umweltplanung.de)  
Internationale Beethovenfeste Bonn  
GmbH, Bonn  
[www.beethovenfest-bonn.de](http://www.beethovenfest-bonn.de)  
Internationale Fachhochschule Bad  
Honnef, Bad Honnef  
[www.iubh.de](http://www.iubh.de)  
Investitions- und Strukturbank  
Rheinland-Pfalz (ISB), Mainz  
[www.isb.rlp.de](http://www.isb.rlp.de)  
**J**  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Koblenz  
[www.johanniter.de/  
mittelrhein](http://www.johanniter.de/<br/>mittelrhein)



**Bewirb  
Dich jetzt!**  
Ausbildungsbeginn:  
01.09.2020

## Auszubildende (m/w/d) zum Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik

Hahn am See, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Mayen Vollzeit Auszubildende

Technik ist genau Dein Ding und Du hast Lust auf eine sichere Zukunft mit Energie?  
Dann starte Deine Karriere als technischer Azubi bei der evm-Gruppe –  
denn die Zukunft steckt auch in Dir!

Dein Ansprechpartner für erste Fragen ist Ralph Sauer, Tel. 0261 402-71237.  
[www.evm-karriere.de](http://www.evm-karriere.de)



**K**

Kaiser Ruprecht Bruderschaft,  
Vallendar

[www.kaiser-ruprecht-bruderschaft.de](http://www.kaiser-ruprecht-bruderschaft.de)

Kann GmbH & Co. KG, Bendorf  
[www.kann.de](http://www.kann.de)

Kassenzahnärztliche Vereinigung  
Rheinland-Pfalz, Regionalzentrum  
Koblenz-Trier, Koblenz  
[www.kzv-rheinlandpfalz.de](http://www.kzv-rheinlandpfalz.de)

Katholisches Klinikum Koblenz-  
Montabaur gGmbH, Koblenz  
[www.kk-km.de](http://www.kk-km.de)

Kimberly-Clark GmbH, Koblenz  
[www.kcprofessional.com/de](http://www.kcprofessional.com/de)

Koblenzer Brauerei GmbH, Koblenz  
[www.koblenzer-brauerei.de](http://www.koblenzer-brauerei.de)

Koblenzer Bürgerverein e.V., Koblenz  
[www.koblenzerbuergerverein.de](http://www.koblenzerbuergerverein.de)

Koblenz International Guitar Festival  
& Academy gGmbH, Neuwied  
[www.koblenzguitarfestival.de](http://www.koblenzguitarfestival.de)

Koblenz Touristik, Koblenz  
[www.koblenz-touristik.de](http://www.koblenz-touristik.de)

Köln-Düsseldorfer Deutsche  
Rheinschiffahrt AG, Köln  
[www.k-d.com](http://www.k-d.com)

Kreissparkasse Mayen, Mayen  
[www.kskmayen.de](http://www.kskmayen.de)

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück,  
Simmern  
[www.kskrhein-hunsruueck.de](http://www.kskrhein-hunsruueck.de)

Krupp Verlags GmbH, Sinzig  
[www.kruppverlag.de](http://www.kruppverlag.de)

Hans Krempl GmbH & Co. KG,  
Koblenz  
[www.krempl.de](http://www.krempl.de)

C. Krieger & Co. Nachfolger GmbH  
& Co. KG, Koblenz  
[www.krieger-pharma.de](http://www.krieger-pharma.de)

**L**

Lahn-Taunus-Touristik, Bad Ems  
[www.rhein-lahn-info.de](http://www.rhein-lahn-info.de)

Landesbetrieb Liegenschafts- und  
Baubetreuung (Landesbetrieb LBB)  
Niederlassung Koblenz, Koblenz  
[www.lbbnet.de](http://www.lbbnet.de)

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-  
Pfalz, Koblenz  
[www.lbm.rlp.de](http://www.lbm.rlp.de)



[www.mund-zahn-kiefer.de](http://www.mund-zahn-kiefer.de)



[www.koblenz-touristik.de](http://www.koblenz-touristik.de)

Landesbibliothekszenrum  
Rheinland-Pfalz, Koblenz  
[www.lbz-rlp.de](http://www.lbz-rlp.de)

Landeshauptarchiv Koblenz, Koblenz  
[www.landeshauptarchiv.de](http://www.landeshauptarchiv.de)

Landeskrankenhaus, Andernach  
[www.landestkrankenhaus.de](http://www.landestkrankenhaus.de)

Landwirtschaftskammer Rheinland-  
Pfalz, Bad Kreuznach  
[www.lwk-rlp.de](http://www.lwk-rlp.de)

Lohmann GmbH & Co. KG, Neuwied  
[www.lohmann-tapes.com](http://www.lohmann-tapes.com)

Loreley-Linie Weinand GmbH,  
Kamp-Bornhofen  
[www.loreley-linie.com](http://www.loreley-linie.com)

Lubberich GmbH Dental-Labor,  
Koblenz  
[www.lubberich.de](http://www.lubberich.de)

**M**

Maharishi Ayurveda Gesundheits-  
und Seminarzentrum Bad Ems  
GmbH, Bad Ems  
[www.ayurveda-badems.de](http://www.ayurveda-badems.de)

ManagementZentrum  
Mittelrhein e. V., Koblenz  
[www.mzm-koblenz.de](http://www.mzm-koblenz.de)

Marketing-Club Rhein-Mosel e. V.,  
Koblenz  
[www.mcrm.de](http://www.mcrm.de)

Marksburg, Braubach  
[www.marksburg.de](http://www.marksburg.de)

Martini Mogg Vogt Rechtsanwälte,  
Partnerschaftsgesellschaft, Koblenz  
[www.mmv-koblenz.de](http://www.mmv-koblenz.de)

MEBEDO Holding GmbH, Koblenz  
[www.mebedo.de](http://www.mebedo.de)

Medizinisches Zentrum Lahnhöhe,  
Lahnstein  
[www.lahnhoeh.de](http://www.lahnhoeh.de)

Mercure Hotel Kobenz, Rhine  
Koblenz Opco GmbH, Koblenz  
[www.mercure.com](http://www.mercure.com)

Mobile Markets, Gesellschaft für  
Vertriebsberatung mbH  
[www.mobilemarkets.eu](http://www.mobilemarkets.eu)

Mosellandtouristik GmbH,  
Bernkastel-Kues  
[www.mosellandtouristik.de](http://www.mosellandtouristik.de)

Mund-Zahn-Kiefer, Zahnmedizini-  
sche Praxis, Koblenz  
[www.mund-zahn-kiefer.de](http://www.mund-zahn-kiefer.de)

**N**

Naheland-Touristik GmbH, Kirn  
[www.naheland.net](http://www.naheland.net)

Nassauische Sparkasse, Limburg  
[www.naspa.de](http://www.naspa.de)

**O**

Oberlandesgericht Koblenz, Koblenz  
[www.olgko.justiz.rlp.de](http://www.olgko.justiz.rlp.de)

Orgabrain GmbH & Co. KG, Koblenz,  
[www.orgabrain.com](http://www.orgabrain.com)

**P**

Pfalzgrafenstein, Kaub  
[www.burgen-rlp.de](http://www.burgen-rlp.de)

Plan Optik AG, Elsoff  
[www.planoptik.com](http://www.planoptik.com)

PROVINZIAL Rheinland Versiche-  
rung AG, Die Versicherung der  
Sparkassen, Düsseldorf  
[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

Fachklinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie A. Theile GmbH &  
Co. KG, Katzenelnbogen  
[www.fachklinik-katzenelnbogen.de](http://www.fachklinik-katzenelnbogen.de)

**R**

Radio RPR, Ludwigshafen  
[www.rpr1.de](http://www.rpr1.de)

Regionale Entwicklungsgesellschaft  
Betzdorf AöR, Betzdorf,  
[www.reg-betzdorf.de](http://www.reg-betzdorf.de)

Regionalinitiative Rhein-Nahe-  
Hunsrück e.V., Bad Kreuznach  
[www.milder-westen.de](http://www.milder-westen.de)

Buchhandlung Reuffel, Koblenz  
[www.reuffel.de](http://www.reuffel.de)

RheinAhrCampus Remagen der  
Fachhochschule Koblenz, Remagen  
[www.rheinahrcampus.de](http://www.rheinahrcampus.de)

Rheingau Musik Festival Konzert-  
gesellschaft mbH, Rudesheim  
[www.rheingau-musik-festival.de](http://www.rheingau-musik-festival.de)

Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH,  
Koblenz  
[www.gastlandschaften.de](http://www.gastlandschaften.de)

Rhein-Mosel-Eifel-Touristik, Koblenz  
[www.kvmyk.de](http://www.kvmyk.de)

Rhein-Nahe Touristik e.V., Bacharach  
[www.rhein-nahe-touristik.de](http://www.rhein-nahe-touristik.de)

Rheinische Karnevals-  
Korporationen e.V., Koblenz  
[www.rkk-koblenz.de](http://www.rkk-koblenz.de)

Rheinromantik, Tal der Loreley,  
St. Goarshausen  
[www.Tal-der-Loreley.de](http://www.Tal-der-Loreley.de)

Rhenser Mineralbrunnen GmbH,  
Rhens  
[www.rhenser.de](http://www.rhenser.de)

Rhodium Mineralquellen und  
Getränke GmbH & Co. KG, Burgbrohl  
[www.rhodium-mineralwasser.de](http://www.rhodium-mineralwasser.de)

Richter/Haupt GbR, Koblenz  
[www.mittelrhein.bvmw.de](http://www.mittelrhein.bvmw.de)

rz-Reporter GmbH, Koblenz  
[www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de)

**S**

Josef Schaberger KG, Gau-Algesheim  
[www.schaberger.de](http://www.schaberger.de)

Scheidgen, Michael, Private  
Finance, Neuwied  
[www.scheidgen-private-finance.de](http://www.scheidgen-private-finance.de)

Schloss Engers, Neuwied  
[www.schloss-engers.de](http://www.schloss-engers.de)

Schloss Sayn, Bendorf-Sayn  
[www.sayn.de](http://www.sayn.de)

Schloss Stolzenfels, Koblenz  
[www.koblenz.de](http://www.koblenz.de)

Schlosshotel & Villa Rheinfels,  
St. Goar  
[www.schlosshotel-rheinfels.de](http://www.schlosshotel-rheinfels.de)

Schönburg, Oberwesel  
[www.burghotel-schoenburg.de](http://www.burghotel-schoenburg.de)  
[www.oberwesel.de](http://www.oberwesel.de)

Sebapharma GmbH & Co. KG,  
Boppard  
[www.sebamed.de](http://www.sebamed.de)

Seehotel Maria Laach, Maria Laach  
[www.seehotel-maria-laach.de](http://www.seehotel-maria-laach.de)

Siemens AG, Niederlassung  
Koblenz, Koblenz  
[www.siemens.de](http://www.siemens.de)

Sparkasse Koblenz, Koblenz  
[www.sparkasse-koblenz.de](http://www.sparkasse-koblenz.de)

Sparkasse Mittelmosel – Eifel  
Mosel Hunsrück, Bernkastel-Kues  
[www.sparkasse-emh.de](http://www.sparkasse-emh.de)

Sparkasse Neuwied, Neuwied  
[www.sparkasse-neuwied.de](http://www.sparkasse-neuwied.de)

Sparkasse Westerwald-Sieg,  
Bad Marienberg  
[www.sk-westerwald-sieg.de](http://www.sk-westerwald-sieg.de)

St. Josef-Krankenhaus Zell/Mosel,  
Zell/Mosel  
[www.krankenhaus-zell.de](http://www.krankenhaus-zell.de)



[www.sparkasse-koblenz.de](http://www.sparkasse-koblenz.de)





[www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)

Staatsorchester Rheinische Philharmonie, Koblenz  
[www.rheinische-philharmonie.de](http://www.rheinische-philharmonie.de)

Stadt Andernach  
[www.anderenach.de](http://www.anderenach.de)

Stadt Bad Bodendorf  
[www.badbodendorf.de](http://www.badbodendorf.de)

Stadt Bad Breisig  
[www.bad-breisig.de](http://www.bad-breisig.de)

Stadt Bad Honnef  
[www.bad-honnef.de](http://www.bad-honnef.de)

Stadt Bad Hönningen  
[www.bad-hoenningen.de](http://www.bad-hoenningen.de)

Stadt Bad Kreuznach  
[www.bad-kreuznach.de](http://www.bad-kreuznach.de)

Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler  
[www.bad-neuenahr-ahrweiler.de](http://www.bad-neuenahr-ahrweiler.de)

Stadt Bad Sobernheim  
[www.bad-sobernheim.de](http://www.bad-sobernheim.de)

Stadt Bingen  
[www.bingen.de](http://www.bingen.de)

Stadt Boppard  
[www.boppard.de](http://www.boppard.de)

Stadt Kirchen (Sieg)  
[www.kirchen-sieg.de](http://www.kirchen-sieg.de)

Stadt Koblenz  
[www.koblenz.de](http://www.koblenz.de)

Stadt Lahnstein  
[www.lahnstein.de](http://www.lahnstein.de)

Stadt Montabaur  
[www.montabaur.de](http://www.montabaur.de)

Stadt Neuwied  
[www.neuwied.de](http://www.neuwied.de)

Stadt Oberwesel  
[www.oberwesel.de](http://www.oberwesel.de)

Stadt Sinzig  
[www.sinzig.de](http://www.sinzig.de)

Stadt St. Goar  
[www.st-goar.de](http://www.st-goar.de)

Stadt Vallendar  
[www.vallendar-rhein.de](http://www.vallendar-rhein.de)

Stiftung Evang. Stift St. Martin, Koblenz  
[www.stiftungsklinikum.de](http://www.stiftungsklinikum.de)

Stiftung Kultur im Kreis AK, Schutzbach  
[www.stiftung-kultur-ak.de](http://www.stiftung-kultur-ak.de)

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz  
[www.sgd-nord.rlp.de](http://www.sgd-nord.rlp.de)

SUEZ West GmbH, Neuwied  
[www.suez-deutschland.de](http://www.suez-deutschland.de)

## T

Technische Hochschule, Bingen  
[www.th-bingen.de](http://www.th-bingen.de)

TERNES architekten BDA, Koblenz  
[www.ternesarchitekten.de](http://www.ternesarchitekten.de)

Top Hotel Krämer, Koblenz  
[www.tophotel-k.de](http://www.tophotel-k.de)

Tourist-Info St. Goarshausen  
[www.loreley-touristik.de](http://www.loreley-touristik.de)

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, TÜV Rheinland Group, Koblenz  
[www.tuv.com](http://www.tuv.com)

TZK-Technologie Zentrum Koblenz GmbH, Koblenz  
[www.tzk.de](http://www.tzk.de)

## U

Universität Koblenz-Landau, Mainz  
[www.uni-koblenz-landau.de](http://www.uni-koblenz-landau.de)

## V

VDI Mittelrheinischer Bezirksverein e. V., Koblenz  
[www.vdi.de](http://www.vdi.de)

Verbandsgemeinde Bad Breisig, Bad Breisig  
[www.bad-breisig.de](http://www.bad-breisig.de)

Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bad Ems  
[www.vgben.de](http://www.vgben.de)

Verbandsgemeinde Bad Hönningen, Bad Hönningen  
[www.bad-hoenningen-vg.de](http://www.bad-hoenningen-vg.de)

Verbandsgemeinde Betzdorf, Betzdorf-Gebhardshain  
[www.betzdorf-Gebhardshain.de](http://www.betzdorf-Gebhardshain.de)

Verbandsgemeinde Brohltal, Niederzissen  
[www.brohltal.de](http://www.brohltal.de)

Verbandsgemeinde Dierdorf, Dierdorf  
[www.vg-dierdorf.de](http://www.vg-dierdorf.de)

Verbandsgemeinde Kaisersesch, Kaisersesch  
[www.kaisersesch.de](http://www.kaisersesch.de)

Verbandsgemeinde Maifeld, Polch  
[www.maifeld.de](http://www.maifeld.de)

Verbandsgemeinde Mendig, Mendig  
[www.mendig.de](http://www.mendig.de)

Verbandsgemeinde Montabaur, Montabaur  
[www.vg-montabaur.de](http://www.vg-montabaur.de)

Verbandsgemeinde Pellenz, Plaidt  
[www.pellenz.de](http://www.pellenz.de)

# 5 Prozent

der Manager geben an, sich gut mit digitalen Plattformen auszukennen. Das heißt, 49 Prozent haben nur eine grobe Idee davon, um was es sich handelt, 27 Prozent geben an, noch nie davon gehört zu haben und nur 15 Prozent sind der Meinung, den Nutzen und Aufbau von digitalen Plattformen erklären zu können.

Verbandsgemeinde Puderbach, Puderbach  
[www.puderbach.de](http://www.puderbach.de)

Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach, Rengsdorf  
[www.rengsdorf-waldbreitbach.de](http://www.rengsdorf-waldbreitbach.de)

Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, Koblenz  
[www.vgrm.de](http://www.vgrm.de)

Verbandsgemeinde Ulmen, Ulmen  
[www.ulmen.de](http://www.ulmen.de)

Verbandsgemeinde Vallendar, Vallendar  
[www.vallendar.eu](http://www.vallendar.eu)

Verbandsgemeinde Wallmerod, Wallmerod  
[www.wallmerod.de](http://www.wallmerod.de)

Verbandsgemeinde Weißenthurm, Weißenthurm  
[www.vgwthurm.de](http://www.vgwthurm.de)

Verlag Matthias Ess, Bad Kreuznach  
[www.ess.de](http://www.ess.de)

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Rheinland-Pfalz e. V. (VWA), Koblenz  
[www.vwa-koblenz.de](http://www.vwa-koblenz.de)

Villa Musica Rheinland-Pfalz, Mainz  
[www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, Koblenz  
[www.vbkm.de](http://www.vbkm.de)

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, Diez  
[www.voba-rlh.de](http://www.voba-rlh.de)

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach  
[www.voba-rnh.de](http://www.voba-rnh.de)

Weinland Nahe e.V., Bad Kreuznach  
[www.weinland-nahe.de](http://www.weinland-nahe.de)

## W

Weingut Alois Schneiders, Pommern  
[www.schneiders-josefshof.de](http://www.schneiders-josefshof.de)

Westerwald-Brauerei H. Schneider GmbH & Co. KG, Hachenburg  
[www.hachenburger.de](http://www.hachenburger.de)

Westerwälder Holzpellets GmbH, Langenbach  
[www.www-holzpellets.de](http://www.www-holzpellets.de)

Westerwald Lab, Betzdorf  
[www.wvlab.de](http://www.wvlab.de)

Westerwald-Verein e. V., Montabaur  
[www.westerwaldverein.de](http://www.westerwaldverein.de)

Wirtschaftsförderung im Landkreis Neuwied GmbH, Neuwied  
[www.wfg-nr.de](http://www.wfg-nr.de)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz  
[www.wfg-myk.de](http://www.wfg-myk.de)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH, Koblenz  
[www.wfg-koblenz.de](http://www.wfg-koblenz.de)

Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen, Altenkirchen  
[www.wirtschaftsfoerderung-ak.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-ak.de)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn GmbH, Bad Ems  
[www.rhein-lahn-info.de](http://www.rhein-lahn-info.de)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, Montabaur  
[www.wfg-ww.de](http://www.wfg-ww.de)

WirtschaftsForum Neuwied e. V., Neuwied  
[www.wirtschaftsforum-neuwied.de](http://www.wirtschaftsforum-neuwied.de)

Wirtschaftsjunioren Mittelrhein, Koblenz  
[www.wj-mittelrhein.de](http://www.wj-mittelrhein.de)

Wyndham Garden Lahnstein Koblenz Hotel, Lahnstein  
[www.wyndhamgarden-lahnstein.com](http://www.wyndhamgarden-lahnstein.com)

ZFH-Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund, Koblenz  
[www.zfh.de](http://www.zfh.de)

Zickenheiner GmbH, Koblenz  
[www.zickenheiner.de](http://www.zickenheiner.de)

Zorn Sabel Brunnhübner, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Dörth  
[www.z-s-b.de](http://www.z-s-b.de)

Ihre Adresse fehlt?  
 Mailen Sie sie unverbindlich an:  
[schaurhein@ess.de](mailto:schaurhein@ess.de)

# Da braut sich was zusammen ...

Die Region Koblenz-Mittelrhein ist ein Mekka für Freunde des handwerklich gebrauten Bieres

**„Bier ist Bier!“ – eine steile These, die Freunden von so genanntem Craft Beer die Nackenhaare zu Bergen stehen lässt. Glaubten nämlich noch bis vor einigen Jahren die meisten Biertrinker in Deutschland, dass es Pils, Kölsch, Weizen und Altbier gibt und eigentlich alle gleich schmecken, so hat sich dieses Bild des Einheitsbieres grundlegend geändert.**

Kleine Brauereien, Biermanufakturen und Individualisten, die bestehende Bierinfrastrukturen nutzen, um mal an einem Wochenende ihre eigenen Rezepte auszuprobieren, bereichern seit einigen Jahren den heimischen Biermarkt und führen zu einer wahren Geschmacks- und Stil-Explosion in den Biergläsern der Region. Dabei kommen nicht immer nur Wasser, Hefe und Malz zum Einsatz, was der ein oder andere Bier-Purist ablehnt, die große Mehrheit der experimentierfreudigen Biertrinker jedoch bereits seit einigen Jahren bejubelt.

## Schmale Auswahl war gestern

In den meisten Supermärkten stehen durchschnittlich maximal fünf Biersorten: Pils, Helles, Weizen und ein paar regionale Besonderheiten, mal ein Bock, ein Schwarzbier, Alt. Dabei gibt es heutzutage so viel mehr zu entdecken. Über 150 anerkannte verschiedene Bierstile machen das Biertrinken weltweit zu einem aufregenden Erlebnis. Denn mit der so genannten Craft-Beer-Bewegung kommen nicht nur hierzulande längst in Vergessenheit geratene Sorten zurück, sondern es kommen darüber hinaus auch Bierstile aus der ganzen Welt ins heimische Glas, die bis dahin vielleicht nur in Indien oder anderswo auf dem Globus ihre Liebhaber fanden.

## Bierbrau-Mekka

Insbesondere die Region rund um Koblenz ist ein wahres El Dorado für Freunde handwerklich hergestellten Bieres. „schauRhein“ gibt einen kleinen Überblick über die Vielfalt der lokalen Brauerei-Szene, ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen. Zu umfangreich ist die Auswahl kleinerer und größerer Brauereien. ■ C.M.

Die Vielfalt an Geschmack und Aromen ist auch bei Bier unbegrenzt.

## Gutsbrüder Brewing Koblenz

Die Brüder Jan und Philip Bednarek aus Koblenz sind die „Gutsbrüder“. „Ein Craft Beer und somit eine Marke zu entwickeln, die Individualisten über unser Bier zusammenbringt – das ist es, was wir wollen“. 2017 wurde aus dem Traum vom eigenen Bier Realität.

[www.gutsbruederbrewing.com](http://www.gutsbruederbrewing.com)

Gutsbrüder GbR  
D-56070 Koblenz

## Westerwald-Bräu

Ein Bier, so wie es früher schon getrunken wurde. Westerwald-Bräu ist ein Bier aus den frühen Brauerei-Gründerzeiten, so wie es in der Region um die Jahrhundertwende getrunken wurde. Sehr süffig und kräftig.

[www.westerwald-braeu.de](http://www.westerwald-braeu.de)

H. Schneider GmbH & Co. KG  
57627 Hachenburg

## Brex Bier

In der kleinen Handwerksbrauerei im Brex werden Klassiker und Newcomer, traditionelle Bierstile wie auch kreative, saisonale Bierspezialitäten gebraut. Ausgangspunkt für die ungefilterten Biere ist eine 500 Liter-Brauanlage. Die Biere sind anders, ungewöhnlich, kreativ und experimentell.

[www.brex-grenzau.de/unserebrauerei](http://www.brex-grenzau.de/unserebrauerei)

56203 Höhr-Grenzhausen/Grenzau

## Vulkan Brauerei

Vulkan Biere sind das Werk leidenschaftlicher Brauer, mit dem Herzen zu regionalen Zutaten von höchster Qualität und der Kreativität für Biere mit Charakter. Das Resultat sind unfiltrierte Biere, die den vollen Geschmack der natürlichen Rohstoffe widerspiegeln.

[www.vulkan-brauerei.de](http://www.vulkan-brauerei.de)

Vulkan Brauerei GmbH & Co KG  
56743 Mendig



### Bier-Schmiede Bendorf

In der Bier-Schmiede wird das Bier nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut. Daher verwenden die Brauer nur Malz, Hopfen, Hefe und quellfrisches Wasser in kontrollierter Qualität. Anders als bei Großbrauereien ist das Bier frischer und unfiltriert. Dadurch ist es auch süßiger, gesund und vitaminreich.

[www.bierschmiede-bendorf.de](http://www.bierschmiede-bendorf.de)

Gasthaus & Brauerei Bier-Schmiede  
56170 Bendorf/Rhein

### Bierbrüderschaft Duzenowe

Die Bierbrüderschaft Duzenowe ist eine Vereinigung bier- und braubegeisterter Männer, mit Leidenschaftlichem Interesse an der vielfältigen Welt des Bieres, die sich regelmäßig zum Hausbrauen im uralten Braukeller im Dausenauer Hallgarten treffen.

[www.mbraun.home.ktk.de/bbd/index.html](http://www.mbraun.home.ktk.de/bbd/index.html)

Bierbrüderschaft Duzenowe

### Nauorter Braukeller

Im Alt Nauorter Braukeller wird Bier gebraut das

sich von der industriellen Massenware deutlich abgrenzt. Es ist Handarbeit. Der Alt Nauorter Braukeller ist eine reine Hobbybrauerei.

[www.alt-nauorter.de](http://www.alt-nauorter.de)

Alt Nauorter Braukeller

### Munruffer Bierfabrik

Die Idee zur Errichtung einer kleinen Handwerksbrauerei entstand aus der Leidenschaft am Genuss guten Bieres. Aus einem Hobby heraus sollte sich später die eigene kleine Brauerei entwickeln. Wichtig ist den Machern dabei, dass die Produkte in traditioneller Art und Weise hergestellt werden.

[www.munruffer-bierfabrik.de](http://www.munruffer-bierfabrik.de)

Munruffer Bierfabrik  
56424 Mogendorf

### Lahnsteiner Brauerei

Craftbiere, die sich durch besondere Malze, Hopfensorten oder Hefen, ausgefeilte Reifungs- oder Brauverfahren oder in anderer Form von klassischen Bieren unterscheiden, entstehen hier.

[www.lahnsteiner-brauerei.de](http://www.lahnsteiner-brauerei.de)

Lahnsteiner Brauerei GmbH & Co. KG  
56112 Lahnstein

### Schaufer's Brauerei

Die Brauereianlage wurde 1994 von der Ulmer Firma Wachsmann in Kupfer gebaut und 2004 gebraucht von der ehemaligen Gasthaus Brauerei Hof-Aspich in Lahnstein erworben. Seit Dezember 2006 werden hier Bierspezialitäten hergestellt.

[www.schauferthof.de](http://www.schauferthof.de)

56370 Schönborn

### Privatbrauerei Fohr

Die Privatbrauerei Fohr braut seit 1676 Bier. Das sind knapp 350 Jahre Brautradition aus Ransbach-Baumbach im Bierland Westerwald. Das bekannteste Bier der Brauerei ist das Pils.

[www.brauerei-fohr.de](http://www.brauerei-fohr.de)

56235 Ransbach-Baumbach



## Querbeet für die ganze Familie!

Hören, fühlen, schmecken – mit allen Sinnen genießen und erleben. Mit dem vielfältigen Querbeet-Programm bietet die bunte Veranstaltungsreihe deiner evm für Jung und Alt eine Vielzahl spannender Angebote.

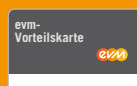
Infos & Tickets unter:  
[querbeet.live](http://querbeet.live)

Kids

QUERBEET

Die bunte  
Veranstaltungsreihe  
deiner evm.

Kulinarik



Hier sparen mit der evm-Vorteilskarte  
Mehr Infos auf: [evm.de/Vorteilskarte](http://evm.de/Vorteilskarte)



# Sicherheit der Besucher steht an oberster Stelle

Das Mittelrhein Musik Festival teilt das Schicksal so vieler Veranstaltungen in der Region: Es kann nicht wie geplant stattfinden. Die Solidarität ist groß.

**Unterschiedlichste Künstler, Musiker und Persönlichkeiten an den schönsten Spielstätten des Mittelrheins – der Sommer in der Region Koblenz-Mittelrhein ist in „normalen“ Zeiten sehr musikalisch. Ab Juni wollte das Mittelrhein Musik Festival im Jahr seines 20. Jubiläums zum Jammen, Lachen und Genießen zu den malerischen Spielstätten des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal einladen. Wie so viele Veranstaltungen können die Konzerte jedoch nicht wie geplant stattfinden. „schauRhein“ hat mit der Programmplanerin Sonja Kitz stellvertretend für so viele Festivals und Künstler in der Region Koblenz Mittelrhein gesprochen.**

**schauRhein:** Das Mittelrhein Musik Festival, wie es geplant war, kann unter den gegenwärtigen Bedingungen so nicht stattfinden. Unter welchen Bedingungen sind Konzerte vielleicht doch noch möglich?

**Sonja Kitz:** Abgesagt haben wir den Festivalsommer 2020 final zwar noch nicht, weil wir noch auf die Regelungen der Landesre-

gierung warten. Allerdings steht für uns als Veranstalter die Sicherheit unserer Besucher immer an oberster Stelle. Daher beobachten wir die Situation seit Wochen sehr genau, um die Auswirkungen auf unser Festivalprogramm 2020 abzuschätzen. In der jetzigen Situation müssen wir schweren Herzens feststellen, dass unser Festival aller Voraussicht nach nicht wie geplant stattfinden kann. Wir sind natürlich unendlich traurig und sind gerade damit beschäftigt Ausweichtermine für die Konzerte zu fixieren – später im Jahr oder aber für den Sommer 2021.

„Social distancing“ und die Abstandsregelung von 1,50 Meter sind gerade bei Konzerten nur schwer einzuhalten, denn die leben ja eigentlich vom Gegenteil, sprich von Nähe und Intimität.

**schauRhein:** Wie haben Ihre Künstler darauf reagiert?

**Sonja Kitz:** Die Künstler sind durchweg kooperativ und gehen den Weg einer Verlegung mit uns. Auch die vielen Spielstätten, bei denen wir zu Gast sind, arbeiten mit uns an potenziellen neuen Terminen. In der Szene



**„Wir sind natürlich unendlich traurig und sind gerade damit beschäftigt Ausweichtermine für die Konzerte zu fixieren.“**

**Sonja Kitz**

herrscht gerade eine große Solidarität. Das zu spüren, ist in dieser Misere wirklich ein enormer Trost, auch wenn wir uns alle sehr schwer tun, uns einen Sommer ohne Konzerte, ohne kulturelles Leben und die damit verbundenen persönlichen Interaktionen vorzustellen.

**schauRhein:** Können wir uns nächstes Jahr auf ein ähnliches Programm wie 2020 freuen?

**Sonja Kitz:** Das Programm für 2020 hatten wir Anfang Februar unserem Freundeskreis vorgestellt und uns sehr auf unser Jubiläumsjahr „20 Jahre Mittelrhein Musik Festival“ gefreut. Wir arbeiten gerade mit aller Kraft daran, die für dieses Jahr gebuchten Künstler zu einem späteren Zeitpunkt präsentieren zu können und es sieht momentan aus, als wäre dies zu realisieren. Die Besucher, die schon



Götz Alsmann wäre genau wie die Formation „Berlin Brass“ eine der Höhepunkte des diesjährigen Festivals gewesen.

ein Ticket für ein bestimmtes Programm erworben haben, können sich also schon auf 2021 freuen. Für sämtliche Nachholtermine behalten bereits gekaufte Tickets ihre Gültigkeit und wenn der Termin nicht passen sollte, bekommt man einen Gutschein und kann sich ein anderes Konzert aussuchen.

**schauRhein:** Welche Auswirkungen hat die Absage des Festivals auf den Veranstalter?

**Sonja Kitz:** Als Veranstalter ist die Mittelrhein Musik Festival gGmbH betroffen, da die gGmbH die Verträge mit den Künstlern, den Veranstaltungsorten und Sponsoren abschließt. Die Verschiebung des Festivals trifft uns daher heftig. Wir haben laufende Ausgaben für Planung, Organisation, Werbung, Honorare, Personalkosten und Verwaltung. Die Ausgaben haben wir natürlich dort, wo es geht, auf Null heruntergefahren, aber einige Ausgaben sind zwingend notwendig oder rechtlich geboten. Um die Insolvenz

der gGmbH zu vermeiden, haben wir zum Beispiel die Coronahilfe des Bundes sowie Kurzarbeitergeld beantragt. Der Förderverein steht auch mit einem fünfstelligen Betrag der „Freunde des Mittelrhein Musik Festivals e.V.“ Gesellschaft zur Seite. Ohne weitere Unterstützung wird dies aber nicht reichen.

**schauRhein:** Wie reagieren die Sponsoren?

**Sonja Kitz:** Wir haben mit unseren Sponsoren gesprochen und durchweg sehr positive Rückmeldung erhalten. Fast alle Sponsoren sind bereit, uns zumindest teilweise zu unterstützen und uns somit über dieses schwierige Jahr zu helfen. Wir werden in den nächsten Tagen einen genauen Überblick über das Programm für 2021 haben und dann das laufende Jahr neu kalkulieren. Auf der Grundlage werden wir dann in die konkreten Gespräche mit unseren Sponsoren gehen. Auch hoffen wir, dass wir zum Beispiel zumindest einen Teil der geplanten öffentlichen Förderung

aus dem Kultursommerprogramm des Landes Rheinland-Pfalz zu erhalten.

**schauRhein:** Planen Sie Möglichkeiten, wie das Festival dennoch „in den Köpfen und Ohren“ präsent bleiben kann?

**Sonja Kitz:** Wir werden natürlich über unsere Website und die sozialen Medien unsere Fans immer über den aktuellen Stand informieren und dann schon früh in den Verkauf für 2021 gehen. Wir haben auch für dieses Jubiläumsjahr eine erste Festivalwein Edition herausgebracht, mit eigenem Etikett. Es handelt sich dabei um einen wunderbaren Schiefer-Riesling vom Mittelrhein aus dem Hause des Weingut Matthias Müller aus Spay. Diesen Wein werden wir jetzt online verkaufen, das heißt, er kann über unsere Website und auch über das Weingut Matthias Müller bestellt werden. Vielleicht schaffen wir es damit zumindest ein wenig, die Wartezeit auf die verschobenen Konzerte zu erleichtern ... ■ T.S.

Wir Westerwälder - Drei Landkreise, eine Region.



**Wir Westerwälder**  
AKTIV ZWISCHEN RHEIN UND SIEG.

**Westerwald - Infos inklusive!**

[www.wir-westerwaelder.de](http://www.wir-westerwaelder.de) »



# Beethovens Spuren in der Region Mittelrhein

Die Vorfahren eines der größten Komponisten Deutschlands kommen aus Koblenz

**2020 feiert Deutschland mit der ganzen Welt den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Und auch wenn die Person Beethovens untrennbar mit der Stadt Bonn verbunden ist, so liegen die familiären Wurzeln doch in der Region Koblenz-Mittelrhein.**

An zahlreichen Orten am Mittelrhein lassen sich die Spuren der Familie Beethovens nachverfolgen. Auch 250 Jahre nach seinem Geburtstag sind sie beispielsweise im Koblenzer Stadtbild nicht zuletzt im Mutter-Beethoven-Haus lebendig. Anlässlich des Beethovenjahres werden in diesem Jahr auch in Koblenz zahlreiche Veranstaltungen zu Ehren des Komponisten geplant. Neben Konzerten namhafter klassischer Künstler zeigt das Mittelrheinmuseum eine Ausstellung mit Kunstwerken rund um den Komponisten.

Geplant waren zahlreich hochkarätige Aktivitäten. Der „Beethoven-Musikfrachter“ sollte auf seinem Weg von Bonn nach Wien in Koblenz Halt machen, Musiker des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie sowie Schüler der Musikschule Koblenz Konzerte auf dem Rhein spielen.

## Mutter stammt aus Ehrenbreitstein

Das Geburtshaus der Mutter des berühmten Künstlers ist der richtige Ort, um die reiche Ehrenbreitsteiner Kulturgeschichte und das Bewusstsein um den Aufenthalt der Vorfahren Beethovens in Ehrenbreitstein lebendig zu halten. Zur nachhaltigen Belebung des Museums, aber auch des dazu gehörigen Kammermusiksaales, können hier Aktionen und Veranstaltungen, die sich der Musik, Kunst, Literatur, Denkmalpflege und Historie rund um den großen Musiker widmen durchgeführt werden.

BTHVN 2020

Die gemeinnützigen Beethoven Jubiläums GmbH koordiniert das bedeutende 250. Jubiläum unter der Dachmarke BTHVN2020.



## 260 Tage Streaming mit Susanne Kessel

Die Bonner Pianistin Susanne Kessel hat sich zur Aufgabe gemacht, ihr BTHVN2020-Projekt „250 piano pieces for Beethoven“ digital aufzubereiten. Bis zum 16. Dezember wird auf ihrer Facebook-Seite täglich einer der 260 Komponisten, die im Zuge ihres Projektes mitwirken, mit seinem Stück vorgestellt. Die Aufnahmen werden für einen Tag im Stream zu hören sein. Den ganzen Tag über steht der jeweilige Komponist überdies unter seinem Post zum Chat bereit.

[www.250-piano-pieces-for-beethoven.com](http://www.250-piano-pieces-for-beethoven.com)

Das Gesamtprogramm kann unter [www.bthvn2020.de](http://www.bthvn2020.de) abgerufen werden.



Die Mutter Beethovens wuchs im Koblenzer Stadtteil Ehrenbreitstein auf.

Die Stadt Bonn gedenkt ihrem großen Sohn mit einem Denkmal.



Ein Museum und ein Kammermusiksaal dienen als Veranstaltungsort.

### „BEETHOVEN. Welt.Bürger.Musik“ in der Digitalen Kunsthalle

Während Museen aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus vorläufig schließen müssen, lädt die „Digitale Kunsthalle“ weiterhin zum Besuch ein. Mit „Beethoven - Welt.Bürger. Musik“ ist erstmals eine Ausstellung mit einem Audioguide versehen. Die digitale Schau der Bundeskunsthalle gibt einen lebendigen Einblick in das Wesen und Wirken Ludwig van Beethovens, in sein Umfeld und natürlich in seine Musik. Sie ist bis zu Beethovens 250. Geburtstag am 17. Dezember zu sehen, rund acht Monate über die lineare derzeit geschlossene Ausstellung in Bonn hinaus.

[www.digitalekunsthalle.zdf.de/  
beethoven/index.html](http://www.digitalekunsthalle.zdf.de/beethoven/index.html)

### Ausstellung Inspirationsquelle Musik

Der Schwerpunkt der Ausstellung im Mittelrhein-Museum in Koblenz, wird nicht auf dem Verhältnis von bildenden Künstlern des 19. Jahrhunderts zu Beethovens Musik liegen, sondern auf Künstlern der Moderne und der Gegenwart, denen Beethovens Musik Inspiration war. So werden vom 7. November bis 28. Februar 2021, neben klassischen Gattungen wie Malerei und Skulptur auch Neue Medien berücksichtigt, die sich mit populärer Kunst einerseits, aber auch konzeptionell orientierter Installationskunst andererseits auseinandersetzen.

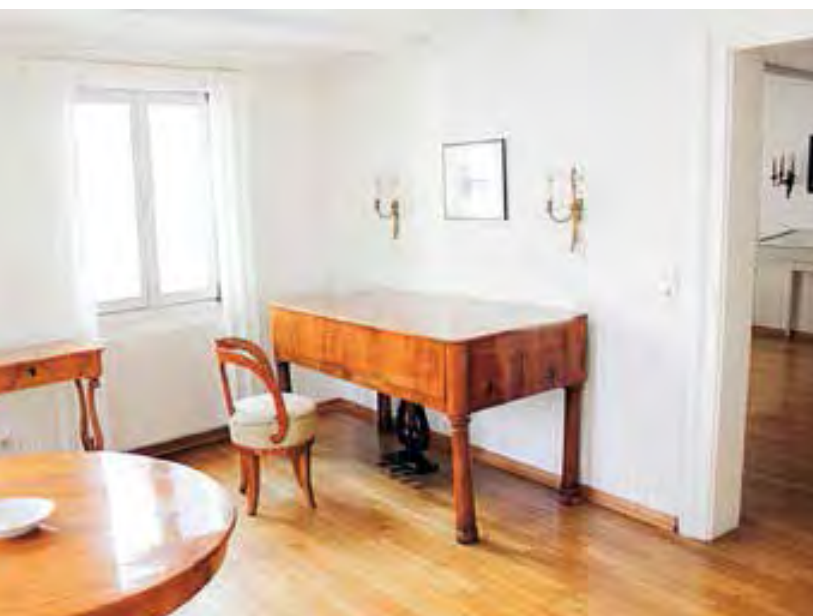
[www.mittelrhein-museum.de](http://www.mittelrhein-museum.de)

### Die Familie in Koblenz

Ludwig van Beethovens Mutter wurde als Maria Magdalena Keverich in der Wambachgasse in Ehrenbreitstein, einem heutigen Stadtteil von Koblenz, geboren. Ihr Vater Johann Heinrich Keverich (1701–1759) war Oberhofkoch im Dienste der Trierer Kurfürsten, die im Schloss Philippsburg in Ehrenbreitstein residierten. In erster Ehe war sie mit dem kurfürstlichen Kammerherren Johann Leym verheiratet, der jedoch bereits 1765 verstarb und sie bereits mit 18 Jahren zur Witwe machte.

Eine ihrer Kusinen heiratete den Hofviolinisten Johann Konrad Rovantini und zog mit ihm nach Bonn, da er dort eine Anstellung an der kurfürstlichen Hofkapelle fand. Es wird angenommen, dass Maria Magdalena durch diese verwandtschaftlichen Beziehungen Johann van Beethoven kennenlernte, der ebenfalls an der Hofkapelle arbeitete. Beide heirateten am 12. November 1767 in Bonn und hatten zusammen sieben Kinder, von denen aber nur drei das Säuglingsalter überlebten.

Als zweites Kind kam der später berühmte Komponist Ludwig zur Welt. Die beiden anderen Kinder hießen Kaspar Karl und Nikolaus Johann. Maria Magdalena verband mit ihrem Sohn Ludwig ein inniges Verhältnis. Ihr früher Tod veranlasste den erst 16-jährigen Ludwig, am 15. September 1787 in seinem Brief an Joseph Wilhelm von Schaden in Augsburg folgende Worte zu schreiben: „Sie war mir eine so gute liebenswürdige Mutter, meine beste Freundin; O! Wer war glücklicher als ich, da ich noch den süßen Namen Mutter aussprechen konnte, und er wurde gehört, und wem kann ich ihn jetzt sagen? Den stummen ihr ähnlichen Bildern, die mir meine Einbildungskraft zusammensetzt?“ Ihr Grab befindet sich auf dem Alten Friedhof in Bonn. ■ C.M.



Zur Ausstellung im Mutter-Beethoven-Haus gehört auch eine Sammlung historischer Musikinstrumente, beispielsweise ein Tafelklavier.

**Brexit-Handbuch für Unternehmen und Berater**  
Letzqus, u.w., Schäffer-Poeschel,  
59,95 Euro



Seit dem 1. Februar dieses Jahres ist das Vereinigte Königreich nicht mehr Mitglied der Europäischen Union. Es gelten zwar bis Ende des Jahres noch einige Übergangsregelungen, doch dann droht ein Ende der Übergangsfrist ohne endgültiges Abkommen für die Zeit danach.

Mit diesem nicht nur für Unternehmer spannenden praxisorientierten Handbuch zeigen die Autoren die essentiellen rechtlichen Folgen für das Steuerrecht und Zollrecht, sowie das Gesellschaftsrecht und das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht auf.

**Warum es Bullshit ist, andere ändern zu wollen**  
Nele Kreyßig, Gabal, 17 Euro



Leicht verständlich, klar gegliedert und vor allem auch zur Selbstreflexion einladend, geht die Autorin der These nach, dass sich Menschen nicht ändern lassen. Wissenschaftlich belegbare Fakten sowie praxisnah beschriebene Situationen gehen überzeugenden Selbsttests für die eigene

Reflexion voraus und bieten am Ende verschiedene Tipps und Tricks, wie jeder seine eigene Perspektive und das Verhalten eines Gegenübers verändern kann, um Streit und Konfrontation zu vermeiden. Vier Kapitel, die das Potenzial haben, den Büroalltag und das Geschäftsleben für alle zu vereinfachen.

**Beim Fußball geht es nicht um Leben und Tod, die Sache ist viel ernster!**  
Jens Bujar, Arnim Butzen, Heyne,  
9,99 Euro



Eigentlich wollten die beiden Autoren pünktlich zur Fußball-EM die Fußballfans mit einer Sammlung der skurrilsten und witzigsten Geschichten rund um den Fußball erfreuen – doch nun wird es mit der EM nichts ... Ein Grund mehr für alle Freunde des runden Leders, sich diese kurzweilige und amüsante

Lektüre nicht entgehen zu lassen. Zahlreiche kurze Geschichten und Kuriositäten präsentieren Arnim Butzen und Jens Bujar. Wer hätte schon gewusst, dass die französische Nationalauswahl mit 1.500 Litern eigenen Weines zur WM nach England reiste, um deren schales Bier nicht trinken zu müssen ...

**Die Ehre der Prätorianer**  
Uwe Klausner, Gmeiner Verlag,  
13 Euro



In der spätrömischen Metropole Trier wird die Leiche eines vor seinem Tod gefolterten Zuhälters gefunden. Kurz darauf wird ein Anschlag auf einen der beiden Bürgermeister der Kaiserresidenz verübt. Als Myrons Mörder wird schnell der Lustsklave Auletes präsentiert, was den ehemaligen Tribun

und jetzigen Anwalt Gaius Aurelius Varro nicht so wirklich überzeugen will. Als der mutmaßliche Mörder kurze Zeit später tot im Kerker aufgefunden wird, ist sich Varro noch sicherer, dass er auf der richtigen Spur ist ... Hochspannung im antiken Trier!

**So klappt's mit dem Welt-Retten**  
Anja Haider-Wallner, Mona Haider, Mankau Verlag,  
12 Euro



Mutter und Tochter bieten in diesem äußerst lesenswerten Buch zahlreiche Tipps und Tricks, wie jeder im eigenen Umfeld damit anfangen kann, die Welt ein bisschen besser zu machen. Zahlreiche Anregungen motivieren, darüber nachzudenken, ob beispielsweise Superfood, das vom anderen Ende der Welt

kommt, tatsächlich so sinnvoll ist, und wie saisonale Ernährung sowohl gesund als auch gut für die Umwelt sein kann. Doch nicht nur die Ernährung, sondern auch die Körperpflege und das Thema Mobilität werden in diesem Buch angesprochen. Da bleibt bei jedem der eine oder andere Aspekt hängen.

**Romantischer Rhein Bingen-Bonn**  
Anke Müller, Gmeiner Verlag,  
17 Euro



In 88 kurzen Kapiteln gelingt der Reisebuchautorin und Fotojournalistin Anke Müller eine lesenswerte und kurzweilige Liebeserklärung an den romantischen Rhein zwischen Bingen und Bonn. Mit zahlreichen tollen Fotos und exzellent recherchierten Infos pickt sie sich touristische Juwelen

heraus und beschreibt diese fesselnd und Neugier weckend. Dabei wird jede Beschreibung einer Sehenswürdigkeit mit Adresse, Telefonnummer und manche sogar mit Homepage vervollständigt. Selbst für Insider der Region hält das Buch eine Vielzahl von „Geheimtipps“ bereit.





CHRONIK  
BINGEN 2  
**Kaiserreich,  
Gründerboom und  
erster  
Weltkrieg**  
24,90 Euro



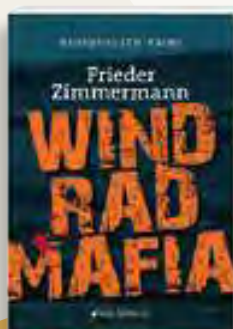
BINGER  
GESCHICHTS-  
BLÄTTER,  
28. FOLGE  
**Bingen im  
National-  
sozialismus**  
20 Euro



MARTIN SENNER  
**Kreuznacher Brückenhäuser**  
23,80 Euro



KULTUR-  
UND WEIN-  
BOTSCHAF-  
TER NAHE  
**Lieblings-  
plätze**  
17 Euro



FRIEDER  
ZIMMERMANN  
**Windradmafia**  
12,90 Euro



KOCHEN FÜR (demenzerkrankte) SENIoren  
**Appetitliche Häppchen**  
18 Euro



ANNETTE ESSER  
**Pilgerbuch -  
Hildegard von  
Bingen Pilger-  
wanderweg**  
19,80 Euro



ELFRIEDE  
KARSCH  
**Eich ma-  
che deer  
e Budder-  
schmeer**  
12,90 Euro

**Verlag Matthias Ess** Bücher aus der Region

55543 Bad Kreuznach · [www.ess.de](http://www.ess.de)



## Dein Ausbildungsplatz in der Region



LANDKREIS  
BAD KREUZNACH



LANDKREIS  
MAINZ-BINGEN



LANDKREIS  
BIRKENFELD



Klick Dich durch!  
[www.jobzzone.de](http://www.jobzzone.de)

## Anzeigenindex

<b>»A«</b>	Autohaus Lothar Kegler e.K.	2	<b>»P«</b>	Provinzial Rheinland Versicherung AG	9
<b>»C«</b>	City Hotel Kurfürst Balduin	7	<b>»R«</b>	Radio RPR	27
<b>»D«</b>	Debeka Gruppe	7		RMV Rhein-Mosel	
<b>»E«</b>	Verlag Matthias Ess Energieversorgung Mittelrhein AG	41 31 + 35	<b>»S«</b>	Verkehrsgesellschaft mbH	43
<b>»G«</b>	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz	23	<b>»V«</b>	Sparkassen	44
<b>»I«</b>	Innogy Investitions- & Strukturbank Rheinland-Pfalz	11 9		Verbandsgemeinde Montabaur	17+21
<b>»L«</b>	Linz am Rhein, Touristinfo	11		Volksbanken	29
				Vulkanpark/Geysier	15
			<b>»W«</b>	WIR Westerwälder	37
			<b>»Z«</b>	Zahnmedizinische Praxis, Dana Vogt	5

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. Stresemannstraße 3-5, 56068 Koblenz Telefon: (0261) 120-21 59, Telefax: (0261) 120-88 21 59 kontakt@region-mittelrhein.info www.region-koblenz-mittelrhein.de
<b>Vorstand:</b>	Hans-Jörg Assenmacher (Vorsitzender), Dr. Ulrich Kleemann, Werner Schmitt, Achim Hütten, Matthias Nester
<b>Geschäftsführerin:</b>	Sandra Hansen-Spuzem
<b>Verlag &amp; Herstellung:</b>	Verlag Matthias Ess, Bleichstraße 25, 55543 Bad Kreuznach, Telefon (0671) 83 99 30, Fax (0671) 8 39 93 39, verlag@ess.de
<b>Redaktion:</b>	Torsten Strauß, Christian Malan, Matthias Ess, Sandra Hansen-Spuzem
<b>Autoren:</b>	Hans-Jörg Assenmacher, Sandra Hansen-Spuzem, Christian Malan, Torsten Strauß
<b>Bilder:</b>	Titel: .shock, oz (1), .shock (4,18), Lufthelden (6), David San Segundo (6), evm (7), A. Schirra (7), IHK Koblenz (8, 9), Bundeswehr, Gregory Lee (11), (16,17), dzm 1try (19), Pavel (19), nosyrevy (19), Friedberg (22), Initiative Region Koblenz-Mittelrhein (22, 23), Technologiezentrum Koblenz (26), Naheland Touristik (28), Brent Hofacker (34), Jerome Bonnet (36), Mittelrhein Musik Festival (36), Mittelrhein Museum (38), caifas (38), saiko3p (39)
<b>Layout:</b>	Sandra Ess, Frauke Grimm, Nicole Kauz, Svenja Müller, Jasmin Will
<b>Anzeigen:</b>	Michael Wies, Matthias Ess, Sandra Ess, Petra Engel
<b>Bezugspreis:</b>	5,- €

copyright 2019 © Verlag Matthias Ess. Die Urheberrechte liegen beim Verlag Matthias Ess. Entwürfe für redaktionelle Beiträge, Seitenlayouts und Annoncen dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung des Verlages weiterverwendet werden. Namentlich oder mit Kürzeln gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Speicherung auf Datenträgern und alle Formen der Vervielfältigung – auch auszugsweise – vorbehalten.

Im Verlag Matthias Ess erscheinen:

DAS RHEIN-NAHE-JOURNAL  
**VORSICHT**

initiativ

Jagd & Jäger  
IN RHEINLAND-PFALZ

naheland jahrbuch



**Wir fahren weiter.  
Für Euch.**

---

**Bleibt gesund!**

***Regio Bus Mitte***

# Wir sind vor Ort, Stadt, Kiez und Dorf.

Die Menschen in unserem Land können viel mehr, als sie manchmal glauben. Das wird besonders deutlich, wenn sich viele zusammenschließen, um für eine Sache einzustehen. Dann stehen die Chancen gleich viel besser. Mindestens doppelt, manchmal sogar 82 Millionen Mal so gut. Deshalb gehen wir auch nicht zu weit, wenn wir behaupten: Kein Schritt ist zu groß, wenn ihn alle **gemeinsam** gehen. Mit dem Mut, Neues zu wagen, und dem Willen, Großes zu leisten, läuft einfach alles. Das erleben wir Tag für Tag als Sparkassen-Gruppe, die für über 50 Millionen Kunden da ist. Und da und da: Überall im Land packen wir gern mit an. So stehen wir mehr als drei Millionen **Mittelständlern** zur Seite. Und helfen ihnen dabei, nicht nur so mittel, sondern Spitze zu sein. Und weil selbst der einen Partner braucht, der sein eigenes Ding machen will, begleiten wir jährlich gut 10.000 **Existenzgründer** in die Zukunft. Auf die **Zukunft** ist auch die Wirtschaft in unseren **Regionen** vorbereitet, weshalb der Wirtschaftsmotor auch morgen und übermorgen brummen wird. Dafür engagieren wir uns in den hintersten und vordersten Winkeln des Landes, die wir wie kein Zweiter kennen. Schließlich arbeiten und leben wir dort selbst. Und weil unser Leben nicht nur Arbeit, Arbeit, Arbeit, sondern auch Freude, Glück und Füreinander-da-Sein bedeutet, unterstützen wir mit über 700 regionalen **Stiftungen** Kunst, Kultur und Soziales. Auch da, wo längst nicht alle hinschauen und andere sich lange verabschiedet haben. Für uns hingegen gab es nie einen Grund, klein beizugeben. Sondern groß! Dafür sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit Leidenschaft für die Gemeinschaft einsetzen. Und mit mehr als **450 Millionen Euro** pro Jahr setzen wir da gern noch einen drauf. All das tun wir nicht, weil es sich gut im Geschäftsbericht macht. Wir tun es aus Überzeugung. Seit unserer Gründung vor über 200 Jahren bestärken wir alle Menschen, als Teil einer starken Gemeinschaft über sich hinauszuwachsen. Denn viel wichtiger als Rekordüberschüsse sind uns Gemeinschaftsrekorde. Mit uns als Förderer verwandeln zehntausende **Vereine**\* große Ziele nicht selten in noch größere Pokale. Was uns all das bringt? Nach vorn! Denn nur gemeinsam sind wir allem gewachsen und damit auch den kleinen und großen Herausforderungen, die Digitalisierung und Globalisierung mit sich bringen. Uns allen wird alles glücken, wenn jeder mitmacht. Warum nicht auch Sie? Erleben Sie, dass Gemeinschaftssinn nicht nur sinnvoll ist, sondern auch glücklich macht – vor Ort, Stadt, Kiez und Dorf. Und vor dem Bildschirm:  
[www.allemgewachsen.de](http://www.allemgewachsen.de)

## Gemeinsam #AllemGewachsen



Kreissparkasse Ahrweiler  
Sparkasse Koblenz  
Kreissparkasse Mayen  
Sparkasse Mittelmosel-  
Eifel Mosel Hunsrück  
Kreissparkasse Rhein-Hunsrück  
Sparkasse Neuwied  
Sparkasse Westerwald-Sieg

TEAM



Top Partner

\* Zahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe,  
alle anderen Angaben auf die Gesamtzahl der Sparkassen.